



# Amtsblatt des Landkreises Meißen

... und Streit regt furchtbar auf! Seite 4  
Veranstaltungskalender Juni Seiten 5 und 6  
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 8 bis 10



Freitag, 6. Juni 2014



## Wo Sachsen Preußen küsst

Das Jahr 2014 bietet für unseren Nachbarlandkreis Elbe-Elster eine Riesenchance für sich zu werben. Grund ist die Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ vom 7. Juni bis zum 2. November im Schloss Doberlug (großes Foto).

Der Landkreis Elbe-Elster bringt sich dabei mit vielen regionalen Partnern ein. Erkennbar ist das unter den Stichworten „Die Region feiert“ und „Kultursommer“ mit einer Vielzahl von Events für die ganze Familie.

Um die Orientierung bei der Fülle von Angeboten zu erleichtern, informiert die Datenbank „Kulturreise Landkreis Elbe-Elster“ unter [www.kulturreise-ee.de](http://www.kulturreise-ee.de). Mit dem Portal stellt das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit der Sparkas-

senstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ ein Medium zur Verfügung, das in konzentrierter Form einen Überblick über das besondere Konzert- und Veranstaltungsangebot der Region liefert.

Auch die beiden Landräte Arndt Steinbach (Meißen) und Christian Heinrich-Jaschinski (Elbe-Elster) haben bei ihrem gemeinsamen Treffen vor wenigen Wochen für die Landesausstellung und deren Sponsoren geworben. „Das Onlineangebot“, so Landrat Heinrich-Jaschinski, „soll Lust auf einen mit kulturellen Höhepunkten versehenen Ausflug in unsere abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft wecken.“

Dann wünschen wir gute Reise von Meißen nach Doberlug-Kirchhain!

Foto: Thöns

## Nachfeier für 1000 Jahre Brockwitz

*Ein Volksfest auch als Dankeschön an die vielen Helfer während der Flut 2013*

Damendrücker kann helfen! Doch die Zeichen stehen diesmal eher auf Erfolg. Wer in diesen Tagen durch den Ortsteil Brockwitz der Stadt Coswig wandert, braucht viel Fantasie, um in die Flutbilder vom Juni 2013 einzutauchen. Nicht nur die Natur hat sich mit Frühlingsgrün geschmückt, auch die Häuser, Wege, Straßen sind blitzsauber. Hinter den rund 800 Einwohnern und hier vor allem den Elbeanrainern liegen dramatische Tage, bange Wochen, arbeitsreiche Monate. Eigentlich wollten die Brockwitzer im Juni 2013 mit vielen Gästen das 1000jährige Gemeindejubiläum feiern. Sabine Günther und

Erika Matthes erinnern sich an jede Minute wenige Tage vor dem Fest: „Wir haben bei strömendem Regen die Strohputzen gefertigt. Viele Höfe waren bereits geschmückt, der Festumzug vorbereitet, die Verträge mit den Künstlern längst unter Dach und Fach. Auf der Sitzung des Festkomitees am 3. Juni sagte unser OB Frank Neupold dann: Leute, es macht keinen Sinn. Wir müssen die Feier absagen.“ Es war die vielleicht schwerste Entscheidung seiner Amtszeit. Zunächst gab es betretenes Schweigen und traurige Gesichter. „Wir hatten uns auf diese Festwoche gefreut und alles vorbereitet“, sagt Erika Matthes. Was



dann kam, muss nicht beschrieben werden. Inzwischen ist das Dorf wieder ein Schmuckstück. Noch 2013 hatte der Oberbürgermeister verkündet: „Im nächsten Jahr holen wir die 1000-Jahr-Feier nach.“ Es soll ein unvergessliches Fest mit vielen Höhepunkten aber auch viel Nachdenklichkeit werden. „Die Angst ist noch nicht verschwunden“, so Sabine Günther, deren Eltern ebenfalls von der Flut betroffen waren. Wer heute im Garten der Familie Klose steht, sieht nur Idylle, von Elbe keine Spur. Und doch stand das Wasser bis zur ersten Etage.

weiter auf Seite 2 ►

# Sparkasse Meißen schreibt Erfolgsbilanz

Auch 24 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung ist die Sparkasse der Platzhirsch unter den Geldinstituten zumindest im ländlichen Raum. Der Vorstandsvorsitzende der Meißner Sparkasse Rolf Schlagloth informierte über eine „Nutzenbilanz 2013“ mit Wachstum in fast allen Bereichen: „Wir sind stolz auf dieses Ergebnis, das nicht ganz selbstverständlich ist, denn die Einwohnerzahlen haben sich weiter reduziert.“ Gegenwärtig leben 243 800 Menschen im Landkreis Meißen und nicht jeder ist natürlicher Kunde der Sparkasse, deren Jahresüberschuss immerhin zwei Millionen Euro beträgt. „Das Eigenkapital“, so der Vorstand, „konnte um 700 000 und die Reserven um rund zehn Millionen Euro erhöht werden.“ Weniger zufrieden ist die Kasse mit immer neuen staatlichen Regulierungen, die den Verwaltungsaufwand erhöhen. Mehr als 990 000 Euro musste die Sparkasse Meißen in

die SEPA und das OnlineBanking investieren. Insgesamt sind das aktuell 42,6 Millionen Euro Aufwand pro Jahr. Doch diese Sorge teilt die Sparkasse mit anderen Banken.

## Kundennähe auch bei „Tante Emma“

Erfolgreich war 2013 das Zins- und Provisionsgeschäft, das trotz niedriger Zinsen um 614 000 Euro auf 69,5 Millionen stieg. Zwei wesentliche Ursachen für diesen Aufwärtstrend waren der Nettoabsatz im Wertpapiergeschäft in Höhe von 25,3 Millionen Euro sowie eine Kreditsumme von 144,5 Millionen Euro vor allem für den Wohnungsbau sowie gewerbliche Investitionen.

Hoch im Kurs steht die Sparkasse Meißen weiterhin bei ihren Kunden. Deren Einlagen erhöhten sich um rund 31 Millionen Euro auf insgesamt 2,15 Milliarden. „Für uns ist das ein deutlicher Vertrauensbeweis“, betonte Rolf

Schlagloth auch mit Hinweis auf öffentliche Kritik an der Schließung mehrerer Filialen im letzten Jahr. Doch Rentabilität darf selbst für ein bodenständiges Geldinstitut kein Fremdwort sein. Weniger Einwohner und mehr OnlineBanking bestimmen die Entscheidungen.

Dennoch sucht die Sparkasse neue Wege der persönlichen Kontaktpflege

mit ihren Kunden. Der „Tante-Emma-Laden“ ist so eine Idee. Mehrere Unternehmen teilen sich eine Ladenfläche wie ab Juni in Zabeltitz. Da sitzt dann die Spar-



Die Vorstände Andrea Kriebel, Rolf Schlagloth und Rainer Schikatzki.

Foto: Thöns

kasse mit dem Lohnsteuerverein, dem Friseur, der Fußpflege unter einem Dach.

Zum Engagement für die Region gehören ebenso Spenden und

Sponsoring. Im Jahr 2013 waren es fast eine Million Euro für Sport, Kultur, Denkmalpflege oder die Diakonie.

[www.sparkasse-meissen.de](http://www.sparkasse-meissen.de)

Fortsetzung von Seite 1

## Offene Höfe laden zum Verweilen ein

Vielleicht sind in Brockwitz die Erinnerungen an die Juniflut 2013 auch darum so besonders, weil während der Festvorbereitungen immer wieder über Details geredet wird: Die große Solidarität, die jungen Leute, die spontan den Garten von Flutmüll beräumten, leckeres Essen, das in der Feuerwehr ausgegeben wurde, Kuchen und Salate, für die das ganze Dorf sorgte, liebevolle „Quartiereltern“ für traumatisierte Flutopfer.

In diesem Jahr wird vom 12. bis 22. Juni gefeiert, der Höhepunkt ist der historische Umzug am letzten Fest-Sonntag, doch auch dazwischen lädt ein prall gefülltes

Programm von Musik über Kabarett, Literatur bis zu den offenen Höfen mit Wein, Lukullischem, historischer Technik und vielen fröhlichen Gästen ein. Das Spektrum reicht von Hochkultur bis Volkskunst, das Festgelände vom Vierseithof Starke bis zum Indanerdorf am Gartencenter. Mehr Programm unter [www.brockwitz2014.de](http://www.brockwitz2014.de).

1000 Jahre Siedlungsgeschichte - zunächst unter dem slawischen Namen „Brochotina Cethla“ - kann keine Flut hinwegspülen. Das Dorf war ein Geschenk der slawischen Fürsten an die Neubürger als Friedensgeste - ein Thema im Festumzug. Es wird auch ohne Daumendrücker ein wunderbares Fest!



In der Brockwitzer Kirche: Erika Matthes (l.) und Sabine Günther, Mitglieder im Festkomitee.

Foto: Thöns

## Wir haben am 25. Mai gewählt

Von Landrat Arndt Steinbach

Die Europa- vor allem aber die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 waren ein Gradmesser für das Lebensgefühl auch im Landkreis Meißen. Im Ergebnis können wir feststellen: Es ist ordentlich, aber nicht vollkommen, was wiederum unrealistisch wäre. Zu den wichtigsten Aufgaben der Zukunft gehören die Realisierung des Klinikkonzeptes, Erhalt und Ausbau der öffentlichen Infrastruktur von der Verkehrsanbindung bis zur Kita oder Konzepte für den demografischen Wandel.

Dafür haben wir einen neuen Kreistag gewählt, in dem viele bekannte Gesichter sitzen, allen voran die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Für mich ist es ein Wahlergebnis der Bestätigung und ein Wahlergebnis mit einer gewissen Überraschung. Zunächst die Bestätigung: Vor der Wahl wurde ich vielfach gefragt, ob es nicht besser wäre, wenn Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nicht für den Kreistag kandidieren könnten. Da habe ich auf deren unbedingte Fachkompetenz verwiesen, natürlich auch auf einen begründeten Politikegoismus, denn zunächst fühlen sie sich ihrer Kommune verpflichtet.

Die Wählerinnen und Wähler haben diese Frage überzeugend beantwortet: Fast jeder Bürger-

meister und jede Bürgermeisterin holten die meiste Stimmen in ihrem Wahlkreis. Das bedeutet: Sie, verehrte Wählerinnen und Wähler, möchten starke kommunalpolitische Stimmen im Kreistag. Zudem werden viele gestandene Kreisrätinnen und Kreisräte quer durch alle Fraktionen ebenfalls im Kreistag sitzen. Herzlichen Glückwünsch!

Die Überraschung sind für mich die sieben Mitglieder im Kreistag der neuen Alternative für Deutschland. Eine junge Partei, die sich zunächst vor allem mit eurokritischen Tönen zu Wort meldete, wird in den nächsten Jahren auch in den Kommunalräten vertreten sein. Es wird spannend, denn die Themen zwischen Europa, Bund, Land und Kommunen unterscheiden sich deutlich.



Arndt Steinbach

Foto: A. Schröter

Der neue Kreistag ist ein Spiegelbild unserer sich verändernden Gesellschaft: Sie wird vielfältiger, d.h. es gibt sehr unterschiedliche Interessen. Doch nur ein Kompromiss zwischen den Standpunkten bedeutet Entwicklung. Darum bleibt es spannend zum Wohle unseres Landkreises Meißen. Mitte Juli soll sich der neue Kreistag übrigens konstituieren.



# Das Porträt: Musikschule in Großenhain

Eine Musikschule wird 60, was eigentlich noch kein Anlass für eine große Rückschau ist. Doch im Spannungsfeld zwischen sozialistischer Kulturpolitik und freier Bildung drängt sich ein Vergleich auf. Die Gründung der Musikschule Großenhain als Dependence zu Riesa 1954 folgte wenige Jahre nach Eröffnung der Volksmusikschule in Dresden. Die DDR suchte nach Wegen, über Volkskunst, Volks- und Hausmusik die junge Nachkriegsgeneration auf ein Leben im Sozialismus einzustimmen - mit Akkordeon, Mandoline, Gitarre, Blockflöte, aber auch Klavier und Violine. Rund 120 Mädchen und Jungen aus Großenhain und Umgebung wurden neben dem Instrument in Musiklehre wie Ensemblespiel unterrichtet. Der anfänglichen Konzeption von musikalischer Allgemeinbildung folgte in den 60er Jahren die Suche nach Talenten als künftige Berufsmusiker. Eine Vielzahl an Orchestern und Mehrspartentheatern war unmittelbar nach dem Krieg gegründet worden. Dazu gehörten die Theater in Meißen und Radebeul oder das Orchester in Riesa. In einer Festschrift aus dem Jahr 1962 ist zu lesen, dass „die bisherige Struktur und Arbeitsweise der Volksmusikschulen nicht mehr der stürmischen Entwicklung und der Leistungssteigerung auf dem



Üben! Von links Leiterin der Musikschule Kristin Haas, Musikschüler Dominik Schwertlich und die Leiterin der Außenstelle Großenhain Anne-Katrin Gerberth.

Foto: Thöns

Gebiet unseres täglichen Lebens“ entspreche. Vorgegangen war ein politischer Diskurs hinter verschlossenen Türen über die Zukunft von Volkskunst und Volksmusik. Aus den Volksmusikschulen wurden Musikschulen mit dem Schwerpunkt „Orchesterinstrumente“. Viele Stützpunkte in den Dörfern wurden geschlossen,

Hausmusik, längst mit dem Vorwurf „kleinbürgerlicher Lebensweise“ behaftet, gar ganz ausgeschlossen.

Sozialistische Talentförderung blieb es bis zum Ende der DDR. Ehemalige Schüler erinnern sich an Disziplin und Leistungsfor-

dung, welches Instrument erlernt werden durfte. Das wiederum förderte den Traum von einer großen Karriere, eine heute kaum noch vermittelbare Motivation für Kinder wie Jugendliche in der DDR. Damit verknüpfte sich die Welt von Berlin bis Paris oder Wien. Die Musikschule Großenhain haben viele begabte Jungmusiker

verlassen, um später in der Dresdner Philharmonie, den Landesbühnen, als Kantor in Großenhain, der Elbland Philharmonie oder als Musiklehrer zu arbeiten. Es war eine strenge, im Rückblick aber auch sehr zielorientierte Ausbildung. Wem es allerdings an Talent fehlte, der blieb auf der Strecke. Das sollte sich 1990 ändern: Die neugegründeten Musikschulen öffneten sich für eine Entdeckungsreise durch die Welt der Musik ohne das unbedingte Ziel, Berufsmusiker zu werden. Talentförderung ist dennoch eine große Aufgabe der Musikschule im Landkreis Meissen.

Die Leiterin Kristin Haas zählt die vielen Möglichkeiten dafür auf - „vom Einzelunterricht in der Schule bis zu Workshops mit Musikern der Staatskapelle oder der Philharmonie, gemeinsamen Konzerten mit der Elbland Philharmonie.“ Die Musik spielt allerdings die erste Geige oder besser, die Freude an ihr. Unter dem Dach Musikschule des Landkreises Meissen gibt es vier Musikschulbezirke mit weit über 4 000 Schülerinnen und Schülern. Die geografische Ausdehnung ist eine der wenigen Gemeinsamkeiten mit der Volksmusikschule Großenhain vor 60 Jahren.

[www.musikschule-landkreis-meissen.de](http://www.musikschule-landkreis-meissen.de)

## Auf Lesereise mit Thomas de Maizière

Gestern begann das Literaturfest in den „Stadtmauern“ von Meißen. Historische Plätze, lauschige Höfe oder Weinberge stehen als Vorleseorte auf dem Programm. Nachdem das Fest im vergangenen Jahr aufgrund der Flut sprichwörtlich ins Wasser gefallen ist, sind die Hoffnungen auf viele Besucher zu Pfingsten besonders groß. Prominenter Schirmherr ist wiederum der Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière. Wie sind seine Erinnerungen an die ersten Begegnungen mit Büchern?



Dr. Thomas de Maizière Foto: privat

**Welche Bücher haben Sie als Kind besonders geliebt?**

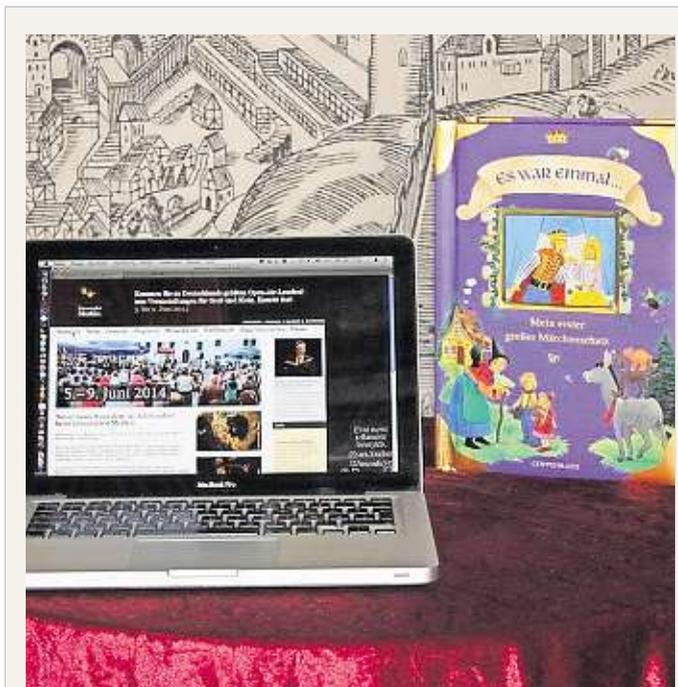
Alles von Karl May, aber auch Emil und die Detektive oder Hornblower Romane. Wie bei den meisten Kindern hat auch mich die Abenteuerliteratur mitgenommen auf große Fantasie-Reisen wie bei Huckleberry Finn.

**Wurde bzw. wird im Hause de Maizière viel gelesen?**

Ja, bei uns wurde und wird viel

**Können Sie sich an ihr erstes, selbst gelesenes Buch erinnern?**

Nein, ich kann mich nicht erinnern. Es war sicherlich ein Kinderbuch. Aber spannend fand ich ziemlich früh Winnetou I, II und besonders III. Und bewegt hat mich der „Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.



Unser Tipp zu Pfingsten: Das Meißner Literaturfest.

Foto: Thöns

gelesen. Sowohl in meinem Elternhaus wie auch wir mit unseren Kindern. Bis heute ist das Lesen im Urlaub meine Lieblingsbeschäftigung.

**...und haben Sie als Kind heimlich unter der Bettdecke mit Taschenlampe gelesen?**

Na klar.

**Sie sind ein sehr talentierter Vorleser. Lesen Sie gerne vor und blieb Zeit, Ihren Kindern am Abend vorzulesen?**

Ja, vor dem Einschlafen gab es für unsere Kinder immer eine Gute-Nacht-Geschichte. Und im Urlaub wurde ein gutes Buch vorgelesen.

Danke für das kurze Gespräch und gutes Gelingen in Meißen am 9. Juni, 15.30 Uhr auf der Lesebühne „Am Markt“ mit „Tiergeschichten“ von Manfred Kyber.

[www.literaturfest-meissen.de](http://www.literaturfest-meissen.de)

# ...und Streit regt furchtbar auf!

*Kinder lernen im Kurs „Klasse 2000“, was ihnen gut tut und was schadet*

Noch sitzen sie beim Frühstück: Lennert, Luca, Lara, Nora und die anderen Kinder der Klasse 2a der Grundschule Am Schacht in Großenhain. Es gibt Vollkornbrot, Apfelstückchen, aber auch Milchschnitte und Kuchen. Für etliche Kinder ist es kurz vor 10 Uhr die erste Mahlzeit an diesem Tag. Das hat mehrheitlich nichts mit Armut oder Vernachlässigung zu tun, sondern mit dem Zeitdruck am Morgen. Jetzt in der Gemeinschaft ist es viel entspannter. Und Brigitte Radziwolek, die Gesundheitsberaterin für die nächste Unterrichtsstunde, lässt ihnen die Zeit.

Erst als Klassenlehrerin Annerose Struck zum Aufräumen und Tischaubern ermahnt, kommt Struktur in die Klasse. In wenigen Minuten sitzt jeder auf seinem Platz, um allerdings gleich wieder aufzustehen. Doch der Reihe nach!



Im Entengang



Die Igelmassage

## Igel auf Reisen vom Kopf bis zum Zeh

Die Forderung vor allem von Ärzten und Krankenkassen, das Fach „Gesund leben“ in den regulären Stundenplan aufzunehmen, ist seit über acht Jahren im Landkreis Meißen - vordem im Landkreis Riesa-Großenhain - zumindest fakultativ möglich. Das Projekt heißt „Klasse 2000“ und ist bun-

desweit das größte Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung.

Seit Einführung erklärt Brigitte Radziwolek, Mitarbeiterin im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung, Kindern in 82 Grundschulklassen, was zu einer gesunden Lebensweise gehört.

An diesem Tag in Großenhain geht es um Entspannung. Die

Stunde beginnt mit Dehnübungen, ein wenig Gymnastik und dem Entenlauf in der Hocke. Hier werden die ersten Defizite sichtbar. So mancher „Baby“bauch ist da noch im Weg.

Wieder am Platz folgt die Frage: „Was entspannt euch?“ „Sport, Spaziergehen, Essen, Lesen, Fernsehen, Computerspiele, im Garten toben.“ Die ehrlichen Ant-

worten widerspiegeln nicht unbedingt das Wissen der Kinder, sondern ihre Empfindungen. Julia weiß, dass zu viel Fernsehen nicht gesund ist, „vor allem für uns Kinder nicht“. Dennoch mag sie besonders die Sendungen auf KiKa und die „entspannen mich eben“. Brigitte Radziwolek sagt, dass „Kinder der Klassen eins bis vier sehr aufgeschlossen für eine ge-

sunde Lebensweise sind. Mädchen mehr und nachhaltiger als die Jungen.“ Was auch beim Paarspiel deutlich wird: Ein kleiner Igelball geht mit einer Igelgeschichte auf Reisen vom Kopf über den Nacken, die Schultern, Arme, Rücken, Po bis zu den Fußsohlen. Für die Jungen ein Gaudi, die Mädchen zeigen deutlich mehr soziale Kompetenz.



Aufstellung für ein Gruppenfoto mit Brigitte Radziwolek.

Fotos: Thöns

## Und dann muss man ganz lange schlafen

Fünf Themen begleiten die Kinder durch das Schuljahr: Gesund essen und trinken; Bewegung und Entspannung; eigene Stärke erkennen und anderen helfen; Probleme und Konflikte lösen; Kritisch denken und „Nein“ - Sagen. Im Landkreis Meißen tragen inzwischen 59 Grundschulen das Siegel „Gesundheitsfördernde Schule“.

Die Unterrichtsstunde vergeht im Fluge mit kleinen Spielen, vielen Fragen und der Waage für die aufregenden und die entspannenden Dinge des Lebens. Und alles ohne erhobenen Zeigefinger. Bei einer Antwort sind sich die Kinder einig: „Streit regt furchtbar auf!“ Und nachdem er beigelegt ist, muss „man ganz viel und lange schlafen“. In der Pause will sich keiner der Kinder streiten, die Schulstunde zeigt Wirkung.

Die Grundschulen im Landkreis können sich übrigens im Gesundheitsamt der Landkreisverwaltung für „Stark und gesund in der Grundschule“ anmelden unter E-Mail: [gesundheitsamt@kreis-meissen.de](mailto:gesundheitsamt@kreis-meissen.de)



# Veranstaltungskalender Juni

■ **5. bis 9. Juni - Meißen, Literaturfest** mit 250 Lesungen und 300 Mitwirkenden - Deutschlands größtes Open-Air-Lesefest lädt ein. Eintritt frei! Infos und Programm unter [www.literaturfest-meissen.de](http://www.literaturfest-meissen.de)

■ **6. bis 9. Juni - Batzdorf, Schloss** 17. Batzdorfer Pfingstfestspiele mit Premiere „Da Ponte in Santa Fe“ jeweils 20 Uhr. Nachtprogramm am 6. Juni mit „Unter dem Milchwald“, 23 Uhr. Infos und Karten: 03521/459151 oder [www.schloss-batzdorf.de/pfingstfestspiele/](http://www.schloss-batzdorf.de/pfingstfestspiele/)

■ **7. Juni - Meißen „Kulinarische Weinbergstour“** durch das Spaargebirge. Treffpunkt 15.30 Uhr am Weingut Vincenz Richter mit Zwischenstopps: Weinberg Schuh, Weingut Mariaberg bei Anja Fritz und „Bauernhäusl“ Anmeldung: 03521/41940. Infos unter: [www.touristinfo-meissen.de](http://www.touristinfo-meissen.de)

■ **7. Juni - Großenhain, Kulturschloss** Lesetour mit Hans Werner Olm und „Luise Koschinsky - Ein Pullover voll Frau“, 20 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)

■ **7. und 8. Juni - Radebeul, Weinberge** 11. Tag des offenen Weinbergs und 240 Jahre Traminer. Führungen durch die Weinberge, Weinverkostungen,

Einblicke in den Winzeralltag. Eintritt frei! Mehr Infos unter [www.radebeuler-winzer.de](http://www.radebeuler-winzer.de)

■ **8. Juni - Moritzburg, Schloss** „Vom Märchenschloss ins Paradies - eine kleine Reise durch die Moritzburger Kulturlandschaft“. Start: 10 Uhr. Voranmeldung unter: 035207/87318

■ **8. Juni - Meißen, Schloss Proschwitz** Konzert für Harfentrio, 17 Uhr. Karten und Info: 03523/700186

■ **8. Juni - Radebeul, Friedenskirche** Radebeuler Orgelsommer, Konzert für Gesang, Gitarre und Orgel, Edith Maria Breuer, Alt - Bettina Hennig, Gitarre - Karlheinz Kaiser, Orgel, 17 Uhr

■ **8. Juni - Riesa, Trinitatiskirche** Orgelkonzert, 19.30 Uhr. Info: 03525/529420

■ **8. und 9. Juni - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Pfingstausflug ins Dixieland mit Live-Bands unter der Überschrift „Genießer-Dixie“ mit erlesenen Weinen und kulinarischen Köstlichkeiten. Infos unter: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)

■ **8. und 9. Juni - Hirschstein, OT Pahrenz** Mühlenhoffest, Windmühlenstraße 44 mit Hofmarkt, der Ölmühle Moog, Live-Musik, Sonntag ab



Ein Höhepunkt beim Mühlenhoffest in Pahrenz ist am Sonntag, dem 9. Juni, die 9. Sächsische Meisterschaft im Mehlsackweitwurf.

Foto: Privat

13 Uhr 9. Sächsische Meisterschaften im Mehlsackweitwurf, Führungen, Streichelzoo, Hüpfburg, alten Handwerkskünsten. Infos: 035266/82311

■ **9. Juni - Coswig, Villa Teresa** Klavierabend mit Janie Bergin und Musik von Haydn, Chopin, Debussy, 18 Uhr. Info und Karten: 03523/700186

■ **9. Juni - Moritzburg, Schlossinsel** Frühschoppenkonzert mit dem Säch-

sischen Polizeiorchester, 11 Uhr. Info unter: [www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de)

■ **10. Juni - Meißen, Theater** Vortrag „Namen als Zeugen der Geschichte“ mit Prof. Dr. Jürgen Udolph, 19 Uhr. Eintritt frei! Info: [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **12. bis 22. Juni - Coswig, OT Brockwitz 1000-Jahr-Feier.** Programm und Infos: [www.brockwitz2014.de](http://www.brockwitz2014.de) (siehe auch Seite 1)

■ **14. Juni - Meißen, Theater** Tanzabend (Jacques) BREL mit den Landesbühnen Sachsen. Karten und Info: 03521/41550 oder [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **14. Juni - Zeithain, OT Moritz, Am Hotel Moritz** „Hausgemacht“ - Regionalmarkt mit Kulinarischem, Handwerk, Kunst, Spiel und Spaß, 10 Uhr. Info: 035265/51270.

■ **14. Juni - Radebeul, Karl-May-Museum** Pflanzenführung im Museums-garten - die Heilpflanzen der Indianer Nordamerikas, 10 Uhr. Info und Karten: 0351/8373010 oder unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)

■ **15. Juni - Großenhain, Marienkirche** „Die Schöpfung“ von Haydn mit dem Vokalkreis und der Kantorei Großenhain sowie Elsterwerda, 17 Uhr.



**ROMANTIK HOTEL  
BURGKELLER**

DOMPLATZ 11 · 01662 MEIßEN  
TEL. 03521 41400 · FAX 03521 41404  
WWW.HOTEL-BURGKELLER-MEIßEN.DE

**SOMMERNACHTSBALL**  
**26.07.2014**

BEGINN: 19.00 UHR · EINLASS: 18.00 UHR

... im wunderschönen Biergarten mit Panoramablick über die Stadt oder bei schlechtem Wetter im großen Festsaal des Hauses!

... mit einer mitreißenden Show der Skyliners

**Preis pro Person: 9,00 €**  
(im Vorverkauf)  
Karten an der Abendkasse  
12,00 € pro Person



*Ihr Lieferant in Sachsen*

**Schneider Mineralöl Meissen GmbH**

Heizöl \* Diesel \* BioDiesel \* Kohle \* Benzin \* Schmierstoffe  
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ (0 35 21) 70 000

Die Sächsische Zeitung präsentiert

**Sächsische Zeitung**  
Was uns verbindet.

**EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE**

**1. RADEBEULER MÄRCHENFEST**

**12. UND 13. JULI 2014**

**HOFLÖSSNITZ RADEBEUL**

Puppenspieler, Märchenerzähler, Theatergruppen, Trickfilme, Bastelecke, Kinderschminken, Märchenrätselgarten u.v.m.



Tickets in den SZ-Treffpunkten, unter [www.sz-ticketservice.de](http://www.sz-ticketservice.de), über die Ticket-hotline 0351 48642002 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Gegen Vorlage der SZ-Card gibt es die Karten ab 6 Euro für Erwachsene und ab 4 Euro für Kinder (ohne SZ-Card ab 7,50 Euro und ab 5,50 Euro).

Mit freundlicher Unterstützung der **Sparkasse Meißen**

# Veranstaltungskalender Juni

- **15. Juni - Meißen, Albrechtsburg** Liederzyklus Franz Schubert „Die schöne Müllerin“ mit Silke Richter (Mezzosopran), 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/4707-0.
- **15. Juni - Schönfeld, Schloss Traumschloss-Stündchen** mit Dixi Dörner, 16 Uhr. Info und Karten: [www.schoenfelder-traumschloss.de](http://www.schoenfelder-traumschloss.de) oder 035248/20360.
- **15. Juni - Riesa, Stadthalle Stern** 5. Philharmonisches Konzert „Entdeckungen“, 19 Uhr. Info und Karten: 03525/529420
- **16. Juni - Riesa, Agentur für Arbeit** Rudolf-Breitscheid-Straße 35 „Tag der Ausbildungschancen“ von 13 bis 17 Uhr. Beratung für Schulabgänger und Ausbildungsplatzsuchende: Tipps zur Berufsorientierung, Alternativberufen, zu Bewerbungsunterlagen. Stöbern in Angeboten regionaler Ausbildungsbetriebe um kurz vor Ausbildungsbeginn eine passende Lehrstelle zu finden. Infos unter: 03525/51754017.
- **18. Juni - Meißen, Theater** Vortrag von Pater Anselm Grün zu Fragen der Gegenwart, 20 Uhr. Eintritt frei! Info: [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)
- **20. Juni - Meißen, Theater** Philharmonisches Konzert „Entdeckungen“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen unter Leitung von GMD Christian Voß, mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Martin und Brahms, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)
- **20. Juni - Meißen, Albrechtsburg** Dachbodenführung - neue Veranstaltungsreihe. Start: 19 Uhr. 20 Euro/ p.P. Anmeldung unter: 03521/4707-0.
- **20. bis 22. Juni - Zabeltitz, Sportplatz** 24. Landesmeisterschaft der Spielleute des Freistaates Sachsen.
- **21. Juni - Nossen, Kloster Altzella** Kräuterseminar „Sommersonnen-

## Unser Fotorätsel

Im Mai haben wir eine Jahreszahl gesucht - und zwar das Premierendatum für das Literaturfest in der Altstadt Meißen: Es war das Jahr 2009. Die zwei Karten für Paul Panzer gingen nach Großenhain, Am Speicher. Herzlichen Glückwunsch!

Diesmal suchen wir den Namen dieses wunderschönen Schlosses. Wo befindet es sich im Landkreis Meißen und welches Kulturereignis verknüpft sich mit diesem imposanten Bauwerk?

Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 20. Juni an das Landratsamt Meißen, Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Bitte Telefonnummer nicht vergessen!

Auf die Gewinner warten diesmal zwei Familienkarten für das 1. Radebeuler Märchenfest in der Hoflößnitz, am 12. und 13. Juli.



wende“ von 9.30 bis 14.30 Uhr mit Koreen Vetter. Anmeldung unter: 035241/817570.

■ **21. Juni - Großenhain, Kulturschloss** Philharmonisches Konzert „Entdeckungen“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen unter Leitung von GMD Christian Voß, mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Martin und Brahms, 19 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)

■ **21. Juni - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Sommernachtsball „Tulpen aus Amsterdam“ mit den Landesbühnen Sachsen. Karten und Info: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)

■ **22. Juni - Niedermuschütz, Märchenscheune** „Aschenputtel“ mit dem

Galli Theater Dresden, 11 Uhr, von 12.30 bis 14 Uhr Kindertheaterkurs. Anmeldung und Info: 0351/2538225 oder [www.galli.de](http://www.galli.de)

■ **22. Juni - Moritzburg, Schloss** Premiere: Kostümführung für Erwachsene „Hofdamengeschwätz“, 11 Uhr. Anmeldung: 035207/87318. Vortrag im Fasanengarten (Besucherzentrum) um 15 Uhr „Die Ledertapeten im Barockschloss Moritzburg“.

9. Moritzburger Chorfest von 14 bis 18 Uhr mit Wander- und Jagdliedern am Schloss. Infos unter [www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de)

■ **22. Juni - Radebeul, Kulturbahnhof Ost** Kasperjade für kleine wie große Gäste und um 15 Uhr Konzert mit dem Lößnitzchor in den Sidoniehö-

fen. Mehr Infos: [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de)

■ **25. Juni - Meißen, Theater** Drama Kabale und Liebe von Friedrich Schiller mit der Jugendtheatergruppe, 18 Uhr. Info: [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **27. Juni - Rathen, Felsenbühne** Premiere „Fame - Das Musical“ mit den Landesbühnen Sachsen, 20 Uhr. Info und Karten: 0351/8954214 oder [www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de)

■ **28. Juni - Radebeul, Altkötzchenbroda** FAMI Sommerfest für Senioren mit Gesang und Genuss, 15 Uhr. Anmeldung unter: 0351/839730.

■ **28. und 29. Juni - Nossen Kloster Altzella** 16. Blumen- und Gartenschau von 10 bis 18 Uhr. Mehr Infos unter: [www.kloster-altzella.de](http://www.kloster-altzella.de)

■ **29. Juni - Schönfeld, Schloss** „Die

schöne Müllerin“, Musikalisch-szenischer Abend mit Silke Richter (Mezzosopran) und Jan Michael Horstmann (Klavier), 16 Uhr. Info und Karten: [www.schoenfelder-traumschloss.de](http://www.schoenfelder-traumschloss.de) oder 035248/20360.

■ **29. Juni - Meißen, Theater** Kabarett „Die Bierhähne - Das habsch dir dor gesagt“, 15 Uhr. Info und Karten: 0351/41550 oder [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **29. Juni - Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag, 15 Uhr. Info und Karten: 0351/8373010 und unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)

■ **29. Juni - Riesa, Schlosskirche Jah-nishausen** SommerBarockMusik mit Orgel, Flöte und Sopran, 16 Uhr.

## Vorschau:

### Tour der Hoffnung

Die „Tour der Hoffnung“ ist Kindern und Jugendlichen gewidmet, die an Leukämie erkrankt sind. Die Teilnehmer sind zu rund einem Drittel ehemalige Spitzensportler sowie Repräsentanten aus dem Showgeschäft, Mediziner und Vertreter aus Wirtschaft und Politik.

Am Sonnabend, dem 9. August, wird die Tour auch im Landkreis Meißen Station machen. Die Fahrt geht an diesem Tag von Bautzen über Wittichau bis Radebeul und Dresden.

Wenn auch Sie den Kampf gegen den Krebs unterstützen wollen, dann bitte mit einer Spende unter Volksbank Mittelhessen Konto-Nr. 97 97 08 BKL: 513 900 00 IBAN: DE6351390000000979708. Die Organisatoren danken für Ihre Spende im Kampf gegen Leukämie! Infos unter [www.tour-der-hoffnung.de](http://www.tour-der-hoffnung.de)

Alle Angaben ohne Gewähr.

## Tag der Ausbildungschance

■ 16. Juni 2014 | 13:00-17:00 Uhr

■ Agentur für Arbeit Riesa  
Jobcenter Landkreis Meißen  
R.-Breitscheid-Str. 35 | 01587 Riesa



Am 21. Juni laden die Landesbühnen Sachsen zum Sommernachtsball „Tulpen aus Amsterdam“ auf Schloss Wackerbarth ein.

Foto: PR

# Einweihung der IMC am ELBLANDKLINIKUM Meißen

*Anpassung der medizinischen Versorgung an den Verlauf einer Krankheit*

Die ELBLANDKLINIKEN gehen neue Wege in der Patientenversorgung. Dafür wurden im vergangenen Jahr Konzepte entwickelt und umgesetzt (z. B. zentrale Sterilgutversorgung aus Boxdorf für alle Standorte). Einen Meilenstein dieser Konzepte für den Standort Meißen bildet neben dem Laborumzug die Etablierung einer Intermediate-Care-Station (kurz: IMC).

Unter Berücksichtigung statischer und räumlicher Gegebenheiten und mehrerer vorangegangener Umzüge im Klinikum, der hygienerechtlichen und brandschutztechnischen Belange sowie der Einhaltung der Flucht- und Rettungswege wurden die Bauarbeiten im November 2013 für die IMC in Meißen aufgenommen. Insbesondere wurde die Arbeitsorganisation des zu schaffenden Bereiches mit dem Ärzte- und Pfl-



Neue Intermediate Care Station im ELBLANDKLINIKUM Meißen.

gepersonal entwickelt und bildet einen maßgeblichen Anteil an dem im April dieses Jahres in Betrieb genommenen Bereich. Die Baumaßnahmen wurden Mitte März vorfristig abgeschlossen.

Erklärtes Ziel war es, trotz der eingeschränkten räumlichen Mög-

lichkeiten und unter wirtschaftlichen Aspekten, eine effektive Bettenanzahl für die IMC zu etablieren. Insgesamt 15 Betten wurden in die Räumlichkeiten integriert. Die Investitionskosten betragen insgesamt 500 000 Euro.

Idealerweise sollte sich in ei-

dem Krankenhaus die medizinische Versorgung an den Verlauf der Erkrankung der Patienten anpassen lassen und dementsprechend müsste sich die Versorgungsqualität und -intensität flexibel steigern bzw. absenken lassen.

Aufgrund der demografischen Entwicklung mit der Folge zunehmender altersbedingter Mehrfacherkrankungen sowie der klinischen Anpassung an den medizinischen Fortschritt besteht jetzt und in Zukunft ein höherer Bedarf an Intensiv- und Überwachungsbetten. Die Intermediate-Care bildet eine Verbindung zwischen Normalstation und Intensivtherapiestation und konsequenterweise fokussiert sich das heutige Interesse in Deutschland auf die Entwicklung von Intermediate-Care-Betten als ein Mittel, um die allzu große Last von den Normalstationen zu nehmen und die Möglich-

keiten der vorhandenen Intensivstationen zu verbessern. Das Hauptargument für die Vorhaltung von Intermediate-Care-Betten liegt darin, dass zahlreiche Patienten nicht zwingend die besondere personelle und apparative Ausstattung einer Intensivtherapiestation benötigen, und doch kontinuierliches Monitoring der Vitalfunktionen notwendig ist.

Am ELBLANDKLINIKUM Meißen wurden die Intensivtherapiestation und die IMC unter eine einheitliche ärztliche und pflegerische Leitung gestellt. Damit sollen effektive und klare Organisationsstrukturen realisiert werden, d. h., der intensivpflichtige bzw. überwachungspflichtige Patient wird von einem einheitlichen Behandlungsteam betreut.

Die Etablierung der IMC führt zu einer Qualitätssteigerung der Patientenversorgung.

## Konsequent transparent - Ergebnisqualität der ELBLANKLINIKEN mit Routinedaten



*Auswertungen zeigen unter anderem hervorragende Ergebnisse in der Behandlung von Schlaganfallpatienten sowie in der Geburtshilfe und Frauenheilkunde*

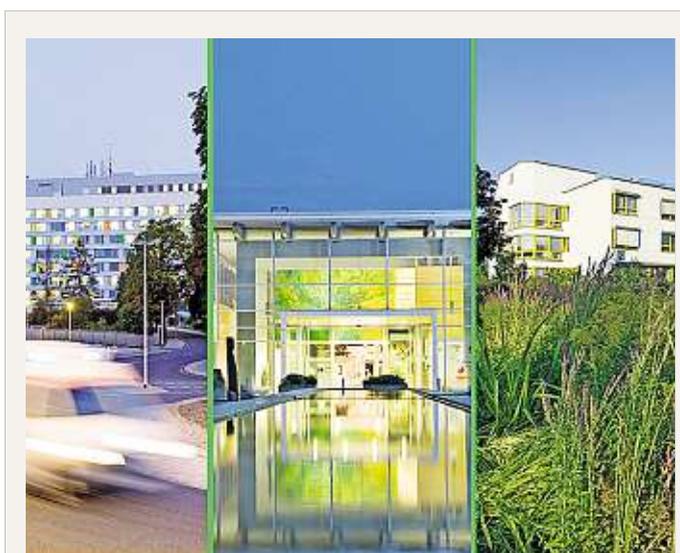
Das Thema Patientensicherheit sowie die Ergebnis- und Behandlungsqualität sind heutzutage für alle Patienten zentrale und wichtige Parameter. Die ELBLANDKLINIKEN sind bereits seit mehreren Jahren freiwilliges Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) und veröffentlichten im Rahmen dieser Mitgliedschaft erneut ihre Qualitätsergebnisse, ganz bewusst freiwillig im Internet.

Diese konsequente Transparenz setzt hierzulande Maßstäbe und ist für die ELBLANDKLINIKEN vor allem zusätzlicher Ansporn, um noch besser zu werden. Die Indikatoren belegen aber auch die Wirksamkeit der bereits ergriffenen Maßnahmen und zeigen das Verbesserungspotenzial der letzten drei Jahre im Rahmen des IQM-Beitritts der ELBLANDKLINIEN auf. Im Rahmen eines aktiven Qualitätsmanagements werden alle Ergebnisse konsequent thematisiert, analysiert und mithilfe von Einzelfallanalysen nach möglichem Verbesserungspotenzial gesucht.

Besonders in der Behandlung von Schlaganfallpatienten können

die ELBLANDKLINIKEN auf sehr gute Qualitätsergebnisse zurückschauen. Durch die Etablierung der Klinik für Neurologie mit Stroke Unit (spezielle Schlaganfallstation) am Standort Meißen und der Beteiligung am SOS-NET (Schlaganfallversorgung Ost-sachsen Netzwerk), können die ELBLANDKLINIKEN eine speziell auf diese Patienten abgestimmte Behandlung umsetzen. Auch Patienten an den Standorten Radebeul und Riesa, bei denen der Verdacht auf einen Schlaganfall besteht, werden per teleradiologischem Konsil auf dem schnellsten Wege einem Neurologen im ELBLANDKLINIKUM Meißen vorgestellt.

Dieser entscheidet dann gemeinsam mit den Ärzten vor Ort über die weitere Behandlung und die ggf. notwendige Verlegung nach Meißen. Dies bedingt auch die stark gesunkenen Fallzahlen in diesem Bereich in Riesa und Radebeul. Dort verbleiben lediglich die Patienten, bei denen ein entsprechender Patientenwille Berücksichtigung findet. Ähnliche Effekte treffen zum Beispiel auch in Radebeul auf die Behandlung



ELBLANDKLINIKEN

Fotos: ELBLANDKLINIKEN

von Herzinfarktpatienten zu, welche oft in andere Kliniken verlegt werden, z. B. in das Herzzentrum in Dresden.

Die Wirksamkeit eines aktiven Qualitätsmanagements zeigt sich auch im Bereich der Intensivtherapie bei schweren sowie komplexen Krankheitsverläufen und der länger andauernden Beatmung

dieser Patienten.

Auch in der Geburtshilfe und Frauenheilkunde konnten in den ELBLANDKLINIKEN wieder hervorragende Qualitätsergebnisse erzielt werden. Besonders hervorzuheben ist hier die niedrige Rate an Kaiserschnittentbindungen, welche sich deutlich unter dem Bundesdurchschnitt befindet.

### Die Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

Die Initiative Qualitätsmedizin macht Behandlungsergebnisse von Krankenhäusern transparent, um damit mögliche Schwachstellen in den Behandlungsabläufen erkennen und beseitigen zu können.

Führende Krankenhausträger haben sich 2008 zur „Initiative Qualitätsmedizin“ (IQM) zusammengeschlossen.

Die trägerübergreifende Initiative mit Sitz in Berlin ist offen für alle Krankenhäuser aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Vorhandenes Verbesserungspotenzial in der Medizin sichtbar zu machen und zum Wohle der Patienten durch aktives Fehlermanagement zu heben, ist das Ziel von IQM. Die Mitglieder der Initiative verpflichten sich, drei Grundsätze anzuwenden: Qualitätsmessung mit Routinedaten, Veröffentlichung der Ergebnisse und die Durchführung von Peer-Review-Verfahren. In derzeit 260 Krankenhäusern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz versorgen die IQM-Mitglieder jährlich rund 4 Mio. Patienten stationär.



## Öffentliche Bekanntmachung

zur 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages Meißen am 10.06.2014

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Meißen,  
2. OG, Beratungsraum 2.06  
Brauhausstraße 21  
01662 Meißen

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
2. Einwohnerfragestunde
3. Jugendhilfebericht 2013 - Kreisjugendamt Meißen
4. Änderungen der Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Meißen im Zeitraum vom 01.08.2013-31.07.2014
5. Fortschreibung der Bedarfsplanung für

die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Meißen für den Zeitraum 01.08.2014-31.07.2015

6. Weiterführung der Koordinations- und Vermittlungsstelle Kindertagespflege in Trägerschaft der Familieninitiative Radebeul e. V. im Zeitraum vom 01.08.2014 bis 31.12.2014

7. Information zum Projektstand investiver Maßnahmen im Bereich Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege im Landkreis Meißen

8. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII im Landkreis Meißen

9. Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 26. Mai 2014

Arndt Steinbach  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung

zur 29. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistages Meißen am 12.06.2014

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Meißen,  
2. OG, Beratungsraum 2.06  
Brauhausstraße 21  
01662 Meißen

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Tagesordnung
2. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Sitzung am 26.02.2014 gefassten

Beschlusses

3. Veräußerung des Grundstücks Weintraubenstraße 12 in 01445 Radebeul

4. Aufbau- und Ablaufoptimierung in der Landkreisverwaltung Meißen

5. Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 26. Mai 2014

Arndt Steinbach  
Landrat

## TV Meißen jetzt überall!

Seit Anfang April 2014 wird das Programm von tvM Meissen Fernsehen auch für Nutzer von Satellitenanlagen ausgestrahlt. Der Regionalsender aus Meißen hat den Sprung auf das Lokal-TV-Portal des Satelliten ASTRA geschafft. Viele neue Sat-Receiver und die meisten aktuellen TV-Geräte verfügen über eine HbbTV-Funktion. Bei diesen Geräten kann mit der Fernbedienung das Lokal-TV-Portal (meist auf Kanal 99) angewählt werden.

Nächster Schritt ist die Auswahl des Bundeslandes Sachsen und des Senders tvM Meissen Fernsehen.

Neben der aktuellsten Sendung steht auch die Mediathek zur Verfügung. Bisher war dieser Verbreitungsweg den Regionalsendern aus Bayern und Baden-Württemberg vorbehalten.

Nun sind auch sechs sächsische Sender aufgeschaltet. Das Team von tvM freut sich über den deutlichen Zuschauerzuwachs. Matthias

Heigl: „Seit 17 Jahren ist unser Sender über analoge Kabelanlagen und seit vier Jahren täglich 24 Stunden im digitalen Kabel empfangbar. Jetzt erreichen wir auch die übrigen Haushalte.“ Weitere Informationen: [www.meissen-fernsehen.de](http://www.meissen-fernsehen.de)  
tvM - Daten-Empfang: ASTRA 19,2° 1M; TP 21; 11523.25 MHz; horizontal; 22.0 Msymb/s. Programm: täglich eine neue Sendung mit Themen aus Meißen und dem Landkreis (30 Minuten). Rückfragen gern an 0172 3500567.

## Kompetenzentwicklung von Schülern

Seit August 2012 gibt es die Koordinierungsstelle zur Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern im Landkreis Meißen. Ansprechpartnerin ist Ulrika David im Dezernat Arbeit und Bildung der Landkreisverwaltung. Sie hat landkreisweit an allen Förder- und Oberschulen, den Berufsschulzentren sowie an Gymnasien zunächst die Problemlagen analysiert, den Bedarf an Projekten zur Kompetenzentwicklung erhoben und unterstützte Träger der freien Jugendhilfe bei der Einrichtung von entsprechenden Projekten sowie nunmehr deren Durchführung an den Schulen.

Die ersten Projekte zur Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern im Landkreis Meißen haben im März 2013 ihre Arbeit aufgenommen, weitere folgten im Juli und August 2013 und alle arbeiten seitdem sehr erfolgreich. Sie heißen „ESPE“, „Kompass“, „KOLUMBUS“, „Schwep“ oder „KomET“. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler so zu unterstützen, dass sie gute Schulabschlüsse schaffen und ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt erhöht werden. An mittlerweile 22 Schulen im Landkreis Meißen nehmen insgesamt etwa 300 Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 an den Projekten zur Kompetenzentwicklung teil. Die Kompetenzentwickler/-innen sind Fachkräfte mit einem Studienabschluss,

z.B. als Diplom-Sozialpädagoge. Sie arbeiten mit Einverständnis der Eltern mit jeweils einer festen Anzahl von Schüler/-innen einzeln und in Gruppen. Zentrales Ziel ist dabei der Erwerb von Schlüsselkompetenzen. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre Stärken erkennen, erfahren und trainieren. Das Vertrauen in eigene Stärken fördert eine positive Entwicklung und befähigt sie, Verantwortung zu übernehmen. So gestärkte und „sich selbst bewusste“ Schüler/-innen sind den schulischen Herausforderungen nachweislich besser gewachsen und sicherer in Entscheidungen bezüglich ihrer persönlichen und beruflichen Zukunft.

Mit den Fachkräften an den Schulen finden regelmäßig Arbeitskreise zur Vernetzung und zum Fachaustausch statt. Aber auch für die Schulleitungen, Lehrer/-innen, Eltern sowie für Schülerinnen und Schüler ist die Koordinierungsstelle ein wichtiger Ansprechpartner und übernimmt hierbei eine Lotsenfunktion hinsichtlich bestehender Angebote und Hilfen. Die Koordinierungsstelle informiert in verschiedenen Gremien (z.B. im Jugendhilfeausschuss) zur Lage an den Schulen und zu den Projekten der Kompetenzentwicklung. Im Verbund aller sächsischen Koordinierungsstellen zur Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern ist sie aktiv eingebunden und arbeitet auf Landesebene mit dem Sächsischen

Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, der Sächsischen Aufbaubank und dem Landesjugendamt Sachsen zusammen.

Sowohl die Koordinierungsstelle als auch die Projekte an den Schulen werden noch bis Schuljahresende zu 100 % aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Schulen, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern sowie der Landkreis Meißen hoffen sehr auf weitere Mittel zur Fortführung und Verstärkung der Angebote. Nur so kann nachhaltig eine Veränderung bewirkt werden, und Eltern werden weiter berichten können:

„Meine Erwartungen wurden schon erfüllt. Meine Tochter ist gestärkt, offen und selbstbewusst. Sie ist jetzt stellvertretende Klassensprecherin, was ich nie für möglich gehalten hätte und wird im nächsten Schuljahr vom Hauptschul- in den Realschulgang wechseln.“  
„Ich hatte zunächst gar keine Erwartungen an das Projekt. Jetzt ist mein Sohn viel selbstbewusster und selbstständiger. Es wird viel geredet und er lernt dort Kinder kennen, zu denen er sonst keinen Kontakt hätte oder mit denen er sonst nicht klar käme.“  
Kontakt/weitere Infos: Telefon: (03525) 5175-4010 per E-Mail: [DAB.Koo-KoS@kreis-meissen.de](mailto:DAB.Koo-KoS@kreis-meissen.de) oder im Internet unter [www.kreis-meissen.org/9348.html](http://www.kreis-meissen.org/9348.html)

## Öffentliche Bekanntgabe

Gemäß § 48 Abs.3 Satz 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSch) vom 6. Juni 2013, in Verbindung mit § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz - NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und 2009/147/EG zu erfassen, aufzuarbeiten und für die fachliche Durchführung den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen. Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 Sächs-NatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald kön-

nen für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind. Gemäß § 37 Abs.2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung. Die BfUL führt mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten im Jahr 2014 folgende Untersuchungen durch:

I Erhebung vogelkundlicher Daten in Vogelschutzgebiet: 34 - „Laußnitzer Heide“  
Weitere Informationen zu den Erhebungen: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/23914.htm> (SPA-Monitoring)

II Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in den FFH-Gebieten: 034E - „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“, 063E - „Gohrschilde und Elbniederterrasse Zeithain“, 155 - „Promnitz und Kleinkuppenlandschaft bei Bärsdorf“, und 171 - „Triebschichtäler“ sowie im Bereich folgender ausgewählter Messtischblätter (TK 25): 4545 - Mühl-

berg/Elbe, 4546 - Gröditz, 4645 - Riesa, 4649 - Schwepnitz und 4848 Dresden Nord

III Erhebung naturschutzfachlicher Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie (Biber, Fledermäuse, Glattnatter, Rotbauchunke, Kammmolch, Laubfrosch, Kreuzkröte, Wechselkröte, Östliche Moosjungfer, Große Moosjungfer, Vogel-Azurjungfer, Grüne Keiljungfer, Asiatische Keiljungfer, Dunkler Wiesenkopf-Ameisenbläuling) sowie der Vogel-schutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung).  
Weitere gebietsspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete, sind im Internet unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm> und <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm> (NATURA 2000 › Umsetzung in Sachsen › Monitoring und Berichtspflichten) einsehbar.  
Die BfUL-Bediensteten und deren Beauftragte sind verpflichtet, auf Verlangen die Dienstausweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Meißen schreibt die Straßenbaumaßnahme:  
**Instandsetzung der K 8051 Kreiße - Noßlitz**

öffentlich aus.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt am 28.04.2014 bei [www.vergabe.de](http://www.vergabe.de).

Der Landrat

## Öffentliche Zustellung

**Nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG**

Herr Claus Reisewitz, geb. unbekannt, zuletzt Wohnhaft in Dresdner Straße 65, 01689 Weinböhla, ist ein Bescheid zuzustellen.

Herr Günther Reisewitz, geb. unbekannt, zuletzt Wohnhaft in Brockwitzer Straße 4, 01445 Radebeul, ist ein Bescheid zuzustellen.

Herr Richard Reisewitz, geb. unbekannt, zuletzt Wohnhaft in 01689 Weinböhla, ist ein Bescheid zuzustellen.

Herr Ernst Paul Meißner, geb. unbekannt, zuletzt Wohnhaft in Dresden, ist ein Bescheid zuzustellen.

Frau Hildehart Renate Warren, geb. unbekannt, zuletzt Wohnhaft in 43611 Toledo Ohio (U.S.A.), 3225-136th St, ist ein Bescheid zuzustellen.

Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Vermessungsbüro Kießling, Hermann-Zschoche-Str. 6, 01558 Großenhain, Tel. 03522/506060, Fax. 03522/506061, E-Mail: [info@vermessung-kiessling.de](mailto:info@vermessung-kiessling.de), bezugnehmend auf die Antragsnr. 13155 Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Vermessungsbüro Kießling  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



## Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Gemäß § 21a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 10 Abs. 8 Satz 2 und 3 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung, wird auf Antrag der WSB Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, Schweizer Straße 3a, 01069 Dresden, vom 07.04.2014 Folgendes bekannt gemacht:

Die WSB Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, Schweizer Straße 3a, 01069 Dresden, erhielt mit Bescheid vom 30.04.2014 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 4 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb von sechs Windkraftanlagen mit Bezeichnung WOEL3, WOEL4, WOEL5, WOEL6, WOEL7, WOEL8 vom Typ Senvion MM 92 am Standort Lommatzsch, Gemarkung Lautzsch und Zscheilitz.

Im Bescheid des Landratsamtes Meißen vom 30.04.2014 wird Folgendes verfügt:

1. Auf Antrag der WSB Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, Schweizer Straße 3a, 01069 Dresden, wird die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errich-

tung und zum Betrieb von Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit jeweils einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern und weniger als 20 Windkraftanlagen - sechs Windkraftanlagen vom Typ Senvion MM92 - mit Bezeichnung WOEL3, WOEL4, WOEL5, WOEL6, WOEL7, WOEL8 - erteilt.

2. Bestandteil dieser Genehmigung sind die in Abschnitt B genannten und mit Dienstiegel des Landratsamtes Meißen versehenen Antragsunterlagen sowie die in Abschnitt D aufgeführten Nebenbestimmungen. Der Genehmigungsbescheid umfasst 44 Seiten.

3. Diese Genehmigung schließt andere die Anlage betreffende behördliche Entscheidungen, insbesondere die Baugenehmigung, die luftfahrtrechtliche Zustimmung, die luftfahrtrechtliche Genehmigung zur Aufstellung der Montagekräne und die denkmalschutzrechtliche Zustimmung mit ein.

4. Das Vorhaben bedarf keiner Umweltverträglichkeitsprüfung.

5. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

6. Die WSB Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, Schweizer Straße 3a, 01069 Dresden,

trägt die Kosten des Verfahrens.

### Umfang der Genehmigung

Die Genehmigung erstreckt sich auf sechs Windkraftanlagen mit Bezeichnung WOEL3, WOEL4, WOEL5, WOEL6, WOEL7, WOEL8 vom Typ Senvion MM92 mit 2050 kW Nennleistung, 92,5 m Rotordurchmesser, 100 m Nabenhöhe und 146,25 m Gesamthöhe.

### Örtliche Lage:

**WOEL3**  
Landkreis: Meißen  
Gemeinde/Stadt: Lommatzsch  
Gemarkung: Lautzsch  
Flurstück Nr.: 90  
Gauß-Krüger-Koordinaten:  
Rechtswert: 4594034  
Hochwert: 5676777

### WOEL4

Landkreis: Meißen  
Gemeinde/Stadt: Lommatzsch  
Gemarkung: Lautzsch  
Flurstück Nr.: 91/1  
Gauß-Krüger-Koordinaten:  
Rechtswert: 4594274  
Hochwert: 5676704

### WOEL5

Landkreis: Meißen  
Gemeinde/Stadt: Lommatzsch  
Gemarkung: Zscheilitz  
Flurstück Nr.: 95  
Gauß-Krüger-Koordinaten:  
Rechtswert: 4594521  
Hochwert: 5676492

### WOEL6

Landkreis: Meißen  
Gemeinde/Stadt: Lommatzsch  
Gemarkung: Zscheilitz  
Flurstück Nr.: 94  
Gauß-Krüger-Koordinaten:  
Rechtswert: 4594766  
Hochwert: 676436

### WOEL7

Landkreis: Meißen  
Gemeinde/Stadt: Lommatzsch  
Gemarkung: Zscheilitz  
Flurstück Nr.: 91  
Gauß-Krüger-Koordinaten:  
Rechtswert: 4595021  
Hochwert: 5676388

### WOEL8

Landkreis: Meißen  
Gemeinde/Stadt: Lommatzsch  
Gemarkung: Zscheilitz  
Flurstück Nr.: 76  
Gauß-Krüger-Koordinaten:  
Rechtswert: 4595244  
Hochwert: 5676255

Erschließungsmaßnahmen außerhalb der Anlagengrundstücke und Netzanbindung werden von dieser Genehmigung **nicht** erfasst.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brau-

hausstraße 21, 01662 Meißen einzulegen.

Der Genehmigungsbescheid wurde mit Bedingungen und Auflagen erlassen.

Der gesamte Genehmigungsbescheid, seine Begründung sowie die dazugehörigen Unterlagen liegen vom Tage nach dieser Bekanntmachung für zwei Wochen in der Zeit vom

**07.06.2014 bis einschließlich 20.06.2014**

im Landratsamt Meißen, Geschäftsstelle des Kreistages, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, während der angegebenen Sprechzeiten aus und können dort eingesehen werden.

### Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag	7:30-12:00 Uhr
Dienstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag
Donnerstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-17:00 Uhr
Freitag	7:30-12:00 Uhr.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten als zugestellt.

Großenhain, 05.05.2014

Andreas Herr  
Beigeordneter

## Das Projekt EUDYSÉ

Der Landkreis Meißen ist seit Januar 2011 Praxispartner im Bundesforschungsprojekt Effizienz und Dynamik - Siedlungsentwicklung in Zeiten räumlich und zeitlich disparater Entwicklungstrends (EUDYSÉ). Die Projektlaufzeit erstreckt sich im Landkreis Meißen bis April 2014. Beteiligt sind 7 Forschungseinrichtungen aus dem Bundesgebiet sowie zwei Praxispartner. Neben dem Landkreis Meißen ist dies die Planungsregion Havelland Fläming südwestlich von Berlin. Die Projektleitung des zu 100 % aus Bundesmitteln finanzierten Projektes obliegt dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung in Dresden.

### Das Leitbild von EUDYSÉ

Der Forschungsverbund EUDYSÉ geht der Frage nach, wie sich das Leitbild einer ressourceneffizienten und emissionsarmen Siedlungsentwicklung und Landnutzung unter den Bedingungen zeitlich und räumlich unterschiedlicher Entwicklungstrends umsetzen lässt. Die Effizienz bemisst sich daran, Leistungen der Daseinsvorsorge mit möglichst geringem Einsatz an Ressourcen zu erreichen. Der Aspekt der Dynamik bezieht sich auf demografische Entwicklungstrends sowie auf Veränderungen gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen.

In den im Landkreis Meißen verfolgten vier Themenfeldern Energie, Wasserwirtschaft, Stoffströme und Verkehr bilden lokale Herausforderungen und vermutete Effizienzreserven den Ausgangspunkt der Betrachtung. Hierbei bilden der regelmä-

ßige Austausch mit den Akteuren aus der Region sowie die gemeinsame Erarbeitung einer umfassenden Sachstandsanalyse einen wesentlichen Kern des Projektes.

### Bauabfallströme im Landkreis

Im Themenfeld Stoffströme lag ein besonderes Augenmerk auf den Bauabfallströmen, mit denen der Landkreis in den kommenden Jahren konfrontiert sein wird. Aufgrund der sich abzeichnenden demografischen Entwicklung ist mit einem Anstieg der zukünftig zu erwartenden Bauabfallmengen zu rechnen. Zum Teil überlagert sich dies mit größeren punktuellen Baumaßnahmen, die z.B. im Rahmen des Stadtumbaus oder im Zuge größerer Straßen- und Schienenbauprojekte, durchgeführt werden. Dies führt lokal zu einem zumindest kurzfristigen Anwachsen von oft störenden Zwischenlagern, die im Zuge der Aufbereitung der Abfallmassen entstehen - eine Herausforderung für Genehmigungsbehörden und Stadtentwicklung gleichermaßen. Neben diesen eher kleinräumigen und lokalen Phänomenen zeichnen sich sachsenweit deutliche Veränderungen in den Möglichkeiten der Verwertung von Bauabfällen ab. Hintergrund sind neue Bestimmungen im Freistaat, die Ansprüchen des Bodens und Gewässerschutzes im Rahmen der Verfüllung von Steine-Erden-Tagebauen mit Bauabfällen ein stärkeres Gewicht beimessen, was allgemeinen bundesweit vorliegenden Regelungen folgt. Dies führt zu Verunsicherungen bei den verantwort-

lichen Genehmigungsbehörden und Akteuren der Verwertungswirtschaft, da für nicht unerhebliche Mengen, die bislang dem Verwertungsweg der Verfüllung zugeführt wurden, alternative Entsorgungslösungen gesucht werden müssen.

Ausgehend von aktuellen abfallwirtschaftlichen Daten und vorliegender Bevölkerungsvorausrechnungen für den Landkreis, auf Grundlage derer die zukünftige Bau- und Abrüstetätigkeit eingeschätzt wurde, führte das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Abfallwirtschaft und Altlasten der TU Dresden Modellrechnungen über zukünftig zu erwartende Abfallströme und mögliche Verwertungswege durch. Diese Modellrechnungen wurden mit den entsprechenden Akteuren des Landkreises und des Freistaates entwickelt und im Rahmen einer Fachtagung im Januar 2014 in Großenhain diskutiert. Neben Vertretern aus Kommunen, den zuständigen Genehmigungsbehörden des Landkreises sowie des örtlichen Abfallzweckverbandes waren einzelne Bergbauunternehmer, der Unternehmensverband Mineralische Baustoffe, der Landesverband Recyclingwirtschaft Sachsen e. V. sowie zuständige Stellen und nachgeordnete Behörden des Freistaates eingebunden.

### Erhöhter Deponiebedarf

Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache: Von den ca. 13 Mio. Tonnen Bauabfall, die für den Landkreis für die kommenden 20 Jahre geschätzt werden, werden unter Zugrundelegung aktueller

sächsischer Verwertungsquoten 98 % verwertet - über die Hälfte davon in Form von Tagebauverfüllungen. Lediglich 2 % der Massen kommen derzeit auf Deponien, deren Kapazitäten in den vergangenen Jahren nach und nach reduziert wurden. Werden die Regelungen der neuen Verordnungen zugrunde gelegt, die derzeit im Landkreis und Sachsen schrittweise eingeführt werden, ist damit zu rechnen, dass sich die als Verfüllung entsorgte Menge nahezu halbiert. Für den Rest müssen neue Entsorgungswege gefunden werden. Ein gewisser Teil davon könnte durch stärkere Recyclinganstrengungen abgefangen werden. Dies ist durchaus vorstellbar, denn die Marktchancen für Recyclingmaterial könnten sich aufgrund „enger“ werdender alternativer Verwertungswege verbessern. Würde eine Erhöhung des Recyclings um 20 % unterstellt werden, was dann dem derzeitigen Bundesmittelwert entsprechen würde, entstünde unter sonst gleichbleibenden Bedingungen ein zusätzlicher Deponiebedarf. Die in den kommenden 20 Jahren zu deponierenden Bauabfallmengen würden auf mehr als das 10-fache steigen. Bleiben die Anstrengungen des erhöhten Recyclings aus, steigen diese Zahlen deutlich dramatischer.

### Verstärktes Recycling

Um auch zukünftig die Entsorgung der anfallenden Bauabfallmengen zu gewährleisten, sollte beispielsweise im Tiefbau Recyclingmaterial häufiger eingesetzt werden. Als problematisch erweisen sich hierbei u.a. die hohen Qualitätsan-

forderungen, die an RC-Material gestellt werden, was sich nur teilweise technisch begründen lässt. Es gilt, die zahlreichen Regelungen kritisch im Hinblick auf die Verhältnismäßigkeit zu prüfen, wie etwa das grundsätzliche Verbot des Einsatzes von RC-Material in Überschwemmungsgebieten. Weiterhin gewährleistet eine noch engere Abstimmung zwischen Landkreis und Kommunen im Genehmigungsverfahren, die mit Bauschutt-Recycling unvermeidbar entstehenden Zwischenlager möglichst störungsfrei zu halten. Die öffentliche Notwendigkeit für die Einrichtung zusätzlicher Bauschuttdeponien wird mit den vorgelegten Untersuchungen unterstrichen. Daher sollten bestehende Deponiekapazitäten einer Prüfung unterzogen werden.

Angesichts des breit angelegten Ressourcenschutz-Verständnisses, das für die neuen Landesverordnungen Pate stand und Boden-, Wasser- sowie Rohstoffschutz gleichermaßen zu berücksichtigen sucht, ist die Rolle von Bauschuttdeponien als zentrales Element zur Ausrichtung der Bauabfallentsorgung an Ressourcenschutzaspekten hervorzuheben und neu zu definieren - eine Aufgabe, die sich nicht alleine auf die Ebene des Landkreises beschränkt, sondern im Freistaat Sachsen insgesamt anstrebt. Eingebunden in die Ausgestaltung der Rohstoffstrategie des Freistaates Sachsen wird diese Diskussion derzeit auf Landesebene geführt. Hierbei fließen auch die Erkenntnisse ein, die mit dem Forschungsprojekt EUDYSÉ im Landkreis Meißen gewonnen wurden.



## Information zur Änderung des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes

Mit der Verabschiedung des Wiederaufbaubegleitgesetzes vom 02. April 2014 und Veröffentlichung im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 6/2014 am 30. April 2014 wurde u. a. die Änderung des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes (SächsDSchG) in Kraft gesetzt. Die wesentlichste Änderung ist die **Einführung eines Anzeigeverfahrens**. Dabei wurde § 12 SächsDSchG - Genehmigungspflichtige Vorhaben an Kulturdenkmälern - um anzeigepflichtige Vorhaben erweitert. Die Anzeigepflicht gilt:

1. bei Wiederherstellung oder Instandsetzung von Kulturdenkmälern, die aufgrund außergewöhnlicher Ereignisse (insbesondere Naturkatastrophen) zerstört oder beschädigt wurden,
2. bei geringfügigen Vorhaben (Beseitigung von Schäden oder Mängeln an einzelnen Teilen des Kulturdenkmals zur Herstellung eines denkmalverträglichen Zustan-

des - insbesondere Ausbesserung von Bauteilen nach Schädigung oder üblicher Abnutzung). Ausgenommen sind jedoch Kulturdenkmale im Sinne von § 2 Absatz 5 Buchstabe g - (unbewegliche und bewegliche archäologische Sachzeugen). Die Anzeige muss schriftlich bei der unteren Denkmalschutzbehörde eingereicht werden. Die Behörde entscheidet innerhalb von 3 Wochen nach Posteingang, ob die Anzeige genügt oder ein Genehmigungsverfahren durchzuführen ist. Mit der Durchführung der Maßnahme kann begonnen werden, wenn nicht innerhalb von drei Wochen nach Eingang der Anzeige bei der unteren Denkmalschutzbehörde diese schriftlich dem Anzeigenden erklärt, dass ein Genehmigungsverfahren durchzuführen ist. Zur Prüfung des Vorganges ist es notwendig, dass die Anzeige detaillierte Angaben zum Objekt und Vorhaben beinhaltet. Deshalb empfehlen wir beiliegendes Formular zu verwenden. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass die **steuerliche Abschreibungsmöglichkeit** an eine vorherige detaillierte steuer-

liche Abstimmung geknüpft ist und deshalb eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung voraussetzt.

### Weitere Änderungen im SächsDSchG:

#### - Genehmigungspflicht: nach § 12 Abs. 2a (dieser Absatz wurde angefügt)

Die Genehmigung nach den Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2 Satz 1 und 2 soll erteilt werden, wenn es sich um eine Maßnahme des öffentlichen Hochwasserschutzes handelt, für die überwiegende Gründe des Gemeinwohls vorliegen, und die Erhaltung von für das kulturelle Erbe bedeutenden Kulturdenkmälern nicht gefährdet wird.

#### - dem § 1 wird Abs. 4 angefügt - § 17 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 4 Satz 2 - § 29 Abs. 3 Satz 2

Den Gesetzestext zum SächsDSchG finden Sie unter <http://www.recht.sachsen.de>

## Seminar zur Bürgerbeteiligung

Nicht erst seit Stuttgart 21 ist Bürgerbeteiligung ein hochaktuelles Thema. Immer mehr Kommunen wollen durch Beteiligung neue Ideen gewinnen, tragfähige Leitbilder auf den Weg bringen oder Konflikte entgegenwirken. Deshalb wird es für die Verwaltung, Politik und Bürgerschaft immer wichtiger, mehr Orientierung in diesem Handlungsfeld zu erhalten. Aus diesem Grund bietet die Akademie für lokale Demokratie e.V. am 25. Juni in der Evangelischen Akademie Meissen ein ganztägiges Seminar zum Thema Bürgerbeteiligung für Kommunalbedienstete, Kommunalpolitiker/innen und engagierte Bürger/-innen an. Durch das Seminar sollen die Teilnehmenden beurteilen

können, wann Bürgerbeteiligung wichtig ist und was gute Prozesse kennzeichnet. Zudem sollen sie Motivation für ihr eigenes Engagement gewinnen und sich mit anderen Akteuren vor Ort austauschen. Die Seminarreihe wird gefördert im Rahmen des Landesprogrammes „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“. Anmeldung, weitere Termine und nähere Informationen zum Seminar unter:  
 ■ Web: [www.lokale-demokratie.de/seminare](http://www.lokale-demokratie.de/seminare)  
 ■ Telefon: 034192730665 oder 015776807612  
 ■ E-Mail: [kontakt@lokale-demokratie.de](mailto:kontakt@lokale-demokratie.de)

## Öffentliche Zustellung

### Gem. § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)

Herrn Jörg Müller, geb. 03.08.1981, letzte bekannte Anschrift: Neusörnnewitz, Cliebener Straße 113, 01640 Coswig, wird der durch das Landratsamt Meißen, Dezernat Verwaltung, Kreisordnungsamt - SG Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten - erlassene Bescheid nach § 35 Abs. 1 Gewerbeordnung (GewO) vom 11.04.2014, Az.: KOA/120.31/ot/2014/Müller, öffentlich zugestellt. Die öffentliche Zustellung erfolgt, da an die zuletzt bekannte Anschrift nicht wirksam zugestellt werden kann und daher der derzeitige Aufenthaltsort der oben genannten Person unbekannt ist (§ 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen [SächsVwVfZG] i. V. m. § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz

[VwZG] sowie § 51 Abs. 1 i. V. m. § 50 Abs. 1 Satz 1 OWiG). Die Benachrichtigung wird gemäß § 10 Abs. 2 VwZG i. V. m. § 7, § 1 Abs. 2 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung) vom 28.08.2008 des Landkreises Meißen zwei Wochen lang ausgehängt. Der Bescheid liegt bei dem Landratsamt Meißen, Dezernat Verwaltung, Kreisordnungsamt - SG Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten - 01662 Meißen, Brauhausstraße 21, Zimmer 112 (Altbau), zur Einsicht und Abholung bereit. **Der Bescheid vom 11.04.2014 gilt zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung als zugestellt (§ 10 Abs. 2 Satz 4 VwZG). Ab dem Zeitpunkt der Zustellung beginnt die Einspruchsfrist nach § 67 Abs. 1 OWiG von zwei Wochen an zu laufen.** Meißen, 14.04.2014

## Öffentliche Zustellung

### nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Jürgen Zeisberg geb. 24.06.1963 in Wurzen zuletzt wohnhaft in 01623 Nossen/Ziegenhain, Hauptstraße 1 ist ein Bescheid zuzustellen.

Christof Friedl geb. 16.04.1986 in Großenhain zuletzt wohnhaft in 01558 Großenhain, Apothekergasse 5 ist ein Bescheid zuzustellen.

Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich

zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

# Wettkampftermine Kinder- und Jugendsportspiele 2014

### Donnerstag, 12. Juni 2014

■ 13 Uhr, Leichtathletik-Schulpokal Coswig, Sportplatz Gymnasium, Ansprechpartner: Herr Hildebrandt

### Freitag, 13. Juni 2014

■ 9 Uhr, Triball-Mixed BSZ-Sporthalle Meißen, Ansprechpartner: Herr Hildebrandt  
 ■ 16 Uhr, Athletik - Vorschule Riesa, Turnsportzentrum Klötzerstraße, Ansprechpartner: Frau Huß

### Sonabend, 14. Juni 2014

■ 9 und 14 Uhr, Sportschießen KK Schießstand Deutschenbora, Ansprechpartner: Herr Moldenhauer

### Dienstag, 17. Juni 2014

■ 9 Uhr, Grundschul-Sportmix WM-Sporthalle Riesa, Ansprechpartner: Frau Scheack

### Mittwoch, 18. Juni 2014

■ 14.30 Uhr, Leistungsergatternen Riesa, Turnsportzentrum Klötzerstraße, Ansprechpartner: Frau Huß  
 ■ 15 Uhr, Sportschießen Nossen, GS, Ansprechpartner: Herr Moldenhauer  
 ■ 16 Uhr, Sommerbiathlon, 1.-4. Klasse Nünchritz, Schießstand, Ansprech-

partner: Frau Bräuer

■ 17 Uhr, Sportschießen Luftgewehr Schießstand Nünchritz, Ansprechpartner: Frau Bräuer

### Donnerstag, 19. Juni 2014

■ 14 Uhr, Sportschießen Halle am Sportplatz Deutschenbora, Ansprechpartner: Herr Moldenhauer  
 ■ 17 Uhr, Sommerbiathlon, 5. Klasse Nünchritz, Schießstand, Ansprechpartner: Frau Bräuer

### Freitag, 20. Juni 2014

■ 14 Uhr, Sportschießen Halle am Sportplatz Roßwein, Ansprechpartner: Herr Moldenhauer  
 ■ 9 Uhr, Fußball Grundschulen Riesa, Stadion Pausitzer Delle, Ansprechpartner: Herr Fuchs  
 ■ 15 Uhr, Tennis Tennisanlage TC Weinböhl, Ansprechpartner: Herr Göbel

### Sonabend, 21. Juni 2014

■ 9 Uhr, Tennis Tennisanlage TC Weinböhl, Ansprechpartner: Herr Göbel  
 ■ 9 Uhr, Tischtennis Riesa, SH 4. GS Jahnstraße, Ansprechpartner: Herr Rakette

■ 10.30 Uhr, Fußball - E-Jugend Riesa, Leichtathletikstadion Pausitzer Delle, Ansprechpartner: Herr Gersten

■ 10.30 Uhr, Fußball - F-Jugend Riesa, Sportplatz Canitz, Ansprechpartner: Herr Gersten  
 ■ 9 Uhr, Badminton TH MS Am Schacht Großenhain, Ansprechpartner: Herr Jenke

■ 9.30 Uhr, Rhythmische Sportgymnastik Sporthalle MS „Am Sportzentrum“ Pausitzer Straße, Riesa, Ansprechpartner: Frau Ruprecht  
 ■ 9 und 14 Uhr, Sportschießen Luftgewehr Schießstand Großdöbritz, Ansprechpartner: Herr Moldenhauer  
 ■ 8.40 Uhr, Gerätturnen/Kunstturnen Riesa, Turnsportzentrum Klötzerstraße, Ansprechpartner: Herr Hantke  
 ■ 9 Uhr, Aerobic Sporthalle 2. GS „Am Storchenbrunnen“ Riesa, Ansprechpartner: Herr Fleck  
 ■ 9 Uhr, Kegeln Kegelsportanlage Riesa, Pausitzer Delle, Ansprechpartner: Herr Müller  
 ■ 9 Uhr, Schach Coswig, Grundschule Mitte, Radebeuler Straße 10, Ansprechpartner: Herr Liebscher  
 ■ 9 Uhr, Fechten Elbsporthalle Radebeul, Ansprechpartner: Herr Peche

■ 9.30 Uhr, Schwimmen Riesa, Schwimmhalle, Ansprechpartner: Frau Schade

■ 10 Uhr, Leichtathletik Radebeul, Löbnitzstadion, Ansprechpartner: Herr Arnold  
 ■ 9 Uhr, Handball, ml. Jugend A-E Meißen, SH Heiliger Grund, Ansprechpartner: Herr Hartmann

### Sonntag, 22. Juni 2014

■ 9.30 Uhr, Rhythmische Sportgymnastik Sporthalle MS „Am Sportzentrum“ Pausitzer Straße, Riesa, Ansprechpartner: Frau Ruprecht  
 ■ 9 Uhr, Tischtennis Riesa, 4. GS Jahnstraße, Ansprechpartner: Herr Rakette  
 ■ 10 Uhr, Judo Coswig, Sporthalle Moritzburger Straße 88, Ansprechpartner: Herr Hollas  
 ■ 9.30 Uhr, Handball - F-Jugend Radebeul, Löbnitzsporthalle, Ansprechpartner: Herr Hartmann  
 ■ 9 Uhr, Handball, wbl. Jgd. A-E Riesa, WM-Sporthalle, Ansprechpartner: Herr Hartmann

### Dienstag, 24. Juni 2014

■ 15 Uhr, Sportschießen Nossen, Mittelschule, Ansprechpartner: Herr

Moldenhauer

### Mittwoch, 25. Juni 2014

■ 15 Uhr, Sportschießen Nossen, Grundschule, Ansprechpartner: Herr Moldenhauer  
 ■ 15.30 Uhr, Gröditz Stadtmeisterschaft Gröditz, Sportplatz am Eichenhain, Ansprechpartner: Herr Schreiber  
 ■ 16 Uhr, Inline-Speedskating Meißen, Rollsportanlage, Ansprechpartner: Frau Schuster

### Donnerstag, 26. Juni 2014

■ 14 Uhr, Sportschießen Halle am Sportplatz Deutschenbora, Ansprechpartner: Herr Moldenhauer

### Sonabend, 28. Juni 2014

■ 9 Uhr, Kanu-Slalom Slalomstrecke Meißen, Am Buschbad 12, Ansprechpartner: Herr Arold  
 ■ 9 Uhr, Volleyball Meißen, Sporthalle BSZ, Ansprechpartner: Herr Lippmann

### Sonntag, 29. Juni 2014

■ 9 Uhr, Volleyball Meißen, Sporthalle BSZ, Ansprechpartner: Herr Lippmann



# Azubi für Medien- und Informationsdienste

Hallo, ich bin Benjamin, 22 Jahre alt und absolviere gerade meine Ausbildung im Landratsamt Meißen als Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv - ein echter Zungenbrecher. Selbst meine Freunde können sich den Beruf nicht richtig merken. Er ist seit dem 3. Juni 1998 ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf.

Nach meinem Fachabitur im BSZ Meißen wollte ich eine Ausbildung mit Medien beginnen. Genaue Vorstellungen hatte ich nicht und von meinem aktuellen Ausbildungsberuf noch nie gehört. Erst durch eine Vermittlung der Berufsberatung des Jobcenters bin ich darauf gestoßen. Sofort recherchierte ich das Berufsbild und fand es sehr spannend. Dazu kommt, dass die Ausbildungsadresse Meißen ist und mein Herz an der Heimatstadt hängt.

## Blass und verstaubt?

Die meisten Menschen denken bei einem Archivar an blass Gestalteten mit schwarzen Rollkragenpullovern, verstaubten Haaren und dicken Hornbrillen, die schweigend in muffigen Kellern ohne Fenster arbeiten und langweilig sind. Doch meine Ausbildung zeigt mir, dass Archivarbeit ganz anders ist. Zu meinen Aufgaben gehört u.a. die Übernahme von Schriftgut, dessen Erschließung und Aufbewahrung. Das Kreisarchiv ist Dienstleister gegenüber Behörden und Archivnutzern. Besonders spannend ist die Bearbeitung von Bürgeranfragen.

Benutzer wollen etwas über Angehörige erfahren oder über ihre eigene Vergangenheit, Einsicht in Bauunterlagen oder im Falle von Erbschaften in Urkunden er-



Benjamin Großer, Azubi für Medien- und Informationsdienste im Landratsamt Meißen.

Foto: Thöns

halten. Das Kreisarchiv recherchiert für den Bürger mittels Datenbanken, Personmeldekarteien und Findbüchern. Dadurch lernt man als Azubi den Bestand kennen. Wer denkt, dass nur mit staubigen Akten gearbeitet wird, liegt falsch. Die Erschließung erfolgt über Datenbanken. Karteikästen und Findbücher werden immer mehr digitalisiert. Der Übergang zum papierlosen Büro geht stetig voran. Mir macht es auch Spaß zu „transkribieren“ (Entziffern von altdeutscher Schrift), um alte Akten lesen zu können, was nur wenige Menschen beherrschen.

## Auch das Amt ist spannend!

Während meiner Ausbildung habe ich bereits verschiedene Abteilungen durchlaufen. Ich war u.a. im Kreisumweltamt, im Kreissozialamt, im Jobcenter oder im Amt für Forst und Kreisentwicklung.

Gleich am ersten Tag bei meinem Einsatz im Büro des Landrats traf ich unseren Landrat Arndt Steinbach und durfte an einer Dienstberatung teilnehmen, was sehr spannend war. Zudem bekam ich Einblicke in die Pressestelle des Landratsamtes Meißen. Auch ein Praktikum im historischen Stadtarchiv in Meißen habe ich

schon absolviert, was sich vom Bestand des Kreisarchivs sehr unterscheidet.

Im Ausbildungsplan stehen auch außerbetriebliche Termine. Besonders in Erinnerung ist mir der Besuch im Bundestag in Berlin geblieben. Wir trafen den damaligen Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière, der eine Stunde unsere Fragen beantwortete. In Bautzen nahmen wir am Simulationsspiel Europäisches Parlament zur Einwanderung teil. Die Azubis mussten die Rollen von Europa-Abgeordneten übernehmen und ein Gesetz zur Asylpolitik beschließen.

Besonders gefallen hat mir der einwöchige Azubiaustausch in unserem Partnerlandkreis Rems-Murr. Das Programm war sehr gut strukturiert, wie z.B. der Besuch des Mercedes-Benz-Museums mit Werkführung oder ein gemeinsames Grillen mit den Azubis des Reviere Urbach Forstwirtschaft, die uns zeigten, wie ein Baum gefällt wird. Besonders beeindruckend war die Besichtigung des barocken Residenzschlosses in Ludwigsburg, was meines Erachtens noch schöner als das Schloss Versailles in Paris ist.

Leider musste der Gegenbesuch im Juni 2013 abgebrochen werden, da das Hochwasser in Meißen viele Programmpunkte verhinderte.

## Stadtbummel durch Leipzig

Während der Berufsschule, die in Leipzig ist, wohne ich in einem Internat für Azubis. In den Dreibett-Zimmern lebt es sich zwar etwas beengt, doch die neu gefundenen Freundschaften stärken den Zusammenhalt. In der Berufsschule sind wir Archivare ein überschaubares Völkchen von gerade mal sieben Personen, der Rest (27 Schüler) sind Bibliothekare. Nach der Schule geht's dann auch gern mal in die Leipziger Innenstadt.

Meine Ziele für die Zukunft? Noch viele Erfahrungen im Landratsamt sammeln, die Abschlussprüfung erfolgreich bestehen und natürlich übernommen werden, da mir die Arbeit im Kreisarchiv sehr gut gefällt und Spaß macht.

**Ich hoffe, ihr seid auch so zufrieden mit eurer Ausbildung und verbleibe mit besten Grüßen**  
Benjamin Großer

## Ergebnis zum Zensus 2011

Mit der Veröffentlichung der Bevölkerungsdaten nach demografischen Grundmerkmalen begann im April 2014 die Bereitstellung aller Zensusergebnisse. Damit liegen Informationen zum Alter in differenzierter Gliederung, ergänzt um Geschlecht, Familienstand, der Nationalität und Religion sowie Aussagen zur Migration vor, deren regional gegliederte Auswertungen bisher nicht möglich waren. Neben der Bevölkerung nach demografischen Grundmerkmalen wurden auch die nach Altersjahren fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2011 und zum 31. Dezember 2012 veröffentlicht.

Diese Informationen werden für jede Gemeinde bereitgestellt. Die Zusammenfassung aller Gemeindergebnisse wird in einem Sonderbericht aufbereitet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de).

Die Ergebnisse basieren auf den kommunalen Melderegistern. Wichtigstes Ziel des Zensus 2011 war die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. Hierfür waren die Melderegister die Grundlage. Um den unterschiedlichen Qualitäten der Melderegister Rechnung zu tragen, wurden qualitätssichernde Maßnahmen durchgeführt. Im Ergebnis konnten nahezu 98 Prozent der Personen im Melderegister bestätigt werden. In die amtliche



Einwohnerzahl flossen 2,3 Prozent ermittelte sog. Karteileichen und 1,7 Prozent Fehlbestände als statistische Korrekturen ein. „Karteileichen“ sind Personen, die am

Wohnort nicht mehr angetroffen wurden, aber noch in den Registern geführt wurden, Fehlbestände sind Personen, die bisher nicht in den Melderegistern enthalten waren. Diese Korrekturen resultieren mit 83 Prozent

aus den unmittelbaren Befragungen vor Ort, darunter mit 60 Prozent aus den hochgerechneten Ergebnissen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und mit 17

Prozent aus maschinellen Korrekturverfahren. Eine Analyse zeigt, dass die in den Melderegistern festgestellten „Karteileichen“ und Fehlbestände überwiegend auf ausgewählte Personengruppen beschränkt bleiben. So waren ledige Personen zwischen 18 und 35 Jahren, darunter oft Männer, von den Korrekturen betroffen. Darüber hinaus erfolgten verstärkt Korrekturen für verheiratete Personen, die älter als 65 Jahre waren. Ursache sind veränderte Lebensumstände der Personen.

Anfragen per E-Mail unter [zensusergebnisse@statistik.sachsen.de](mailto:zensusergebnisse@statistik.sachsen.de) oder telefonisch unter 03578/33-2301

Foto: Thöns



# Die Schönste im ganzen Land

Als im 17./18. Jahrhundert die künstlerische Erschließung der Sächsischen Schweiz begann, rückte die Festung Königstein in den Blickpunkt der Maler. Unzählige Ansichten entstanden und machten die Wehranlage auf dem gleichnamigen Tafelberg weltweit bekannt. Die berühmtesten Werke sowie noch nie gezeigte Bilder sind jetzt bis zum 2. November in der neuen Sonderausstellung „Die

Schönste im ganzen Land! Die Festung Königstein im Spiegel der Kunst“ zu sehen. Die Werke werden erstmals am Originalschauplatz ihrer Entstehung gezeigt.

Höhepunkte der Schau sind die großformatigen Veduten des italienischen Malers Bernardo Bellotto, genannt Canaletto. Im Auftrag des Kurfürsten Friedrich Augusts II. hielt er zwischen 1756 und 1758 detailgetreu das Leben

und das Gebäudeensemble auf dem Festungsplateau fest.

Etwa einhundert Ausstellungsstücke aus fünf Jahrhunderten dokumentieren die eindrucksvolle Vielfalt der künstlerischen Sichtweisen auf den Tafelberg, die Festung und die märchenhafte Umgebung. Zu sehen sind neben Ölgemälden, Kupferstichen und Aquarellen auch Fotoaufnahmen sowie Motive auf Meißner Porzellan.

Zu den Künstlern der Ausstellung gehören u.a. Johann Alexander Thiele, Adrian Zingg und Ernst Ferdinand Oehme, die sich als Entdecker der Sächsischen Schweiz einen Namen machten, aber auch neue Meister wie Ernst Hassebrauk oder Irmgard Uhlig sowie Fotografen wie Hermann Krone und Gegenwartskünstler wie Jochen Fiedler, Jürgen Barth und Silke Höppner.

Der Großteil der Exponate stammt aus der eigenen Kunstsammlung der Festung. Seit die Bergfestung 1955 als Museum für Besucher öffnete, gehört das Sammeln, Bewahren und Ausstellen von Objekten, die in einer beson-



Die Magdalenenburg von Bernardo Bellotto.

Fotos: Sebastian Thiel

deren Beziehung zum Königstein stehen, zu ihren Kernaufgaben. Außerdem sind Leihgaben aus der Manchester City Galleries, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, dem Kulturhistorischen Museum Görlitz, dem Pommerischen Landesmuseum Greifswald und der Privatsammlerin Linde Großpietsch aus Nordrhein-Westfalen ausgestellt.

Ergänzend zur Ausstellung sind auf dem Festungsplateau in einer Freiluftdokumentation jene Standorte markiert, an denen sich die historischen Ansichten mit der heutigen Situation vergleichen lassen.

Die Ausstellung ist täglich bis zum 2. November 2014 von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

[www.festung-koenigstein.de](http://www.festung-koenigstein.de)



Gezeigt werden Motive rund um die Festung und deren Umgebung, gestaltet von verschiedenen Künstlern.



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

**ALLE Opel Kurzzulassungen inklusive 500,- € Servicegutschein!**

**OPEL CORSA und OPEL ASTRA als Kurzzulassungen**

**UMPARKEN IM KOPF, UMSTEIGEN BEI PESCHEL.**



Wir leben Autos.

#### Opel Astra Sports Tourer Selection 1.4

Tageszulassung (EZ 04/2013), Farbe Argonsilber, 88 kW/120 PS, Radio CD 300, Klimaanlage, elektrische Fensterheber vorn, elektrische Außenspiegel, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Laderaumabdeckung, Elektrisches-Stabilitäts-Programm (ESP) u.v.m.

nur noch **14.990,- €<sup>1</sup>**

Sie sparen **7.935,- €<sup>2</sup>**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach 1999/100/EG: kombiniert: 6,1, innerstädtisch: 8,4, außerstädtisch: 4,9 CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert nach 1999/100/EG: 144 g/km Energieeffizienzklasse C

#### Opel Corsa Active 3-Türer 1.4

Tageszulassung (EZ 09/2013) Farbe Argon Silber, 64 kW/87 PS · Geschwindigkeitsregler, elektrische Fensterheber vorn, ZV mit Funkfernbedienung, Leichtmetallräder, Radio CD 30 MP3 mit Lenkradfernbed., SitzhöhenEinstellung vorn, elektrisch einstellbare Außenspiegel, Klimaanlage u.v.m.

nur noch **10.490,- €<sup>1</sup>**

Sie sparen **5.440,- €<sup>2</sup>**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach 1999/100/EG: kombiniert: 6,1, innerstädtisch: 8,1, außerstädtisch: 5,0 CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert nach 1999/100/EG: 139 g/km Energieeffizienzklasse D

#### Opel Astra Active 5-Türer 1.4

Tageszulassung (EZ 02/2014), Farbe Azur Blau, 103 kW/140 PS · elektrische Fensterheber vorn, aktive Kopfstützen vorn, elektrische Außenspiegel, Sitzheizung vorn, Leichtmetall-Räder, Parkpilot hinten, Geschwindigkeitsregler, Bordcomputer, Radio CD 300, Lenkradheizung u.v.m.

nur noch **17.990,- €<sup>1</sup>**

Sie sparen **5.715,- €<sup>2</sup>**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach 1999/100/EG: kombiniert: 6,1, innerstädtisch: 8,1, außerstädtisch: 5,0 CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert nach 1999/100/EG: 139 g/km Energieeffizienzklasse D

**JETZT PROBE FAHREN!**

<sup>1</sup> Gültig bis 30.06.2014, solange Fahrzeuge verfügbar. <sup>2</sup> Preisvorteil gegenüber der UPE des Herstellers für ein vergleichbares Neufahrzeug.

AUTOHAUS  
**peschel**  
GmbH & Co. KG

Peschel in DRESDEN-KLOTZSCHE: Zur Wetterwarte 40 · 01109 Dresden Tel. 0351 885520  
Peschel in DRESDEN-KADITZ: Kötzschenbroder Str. 141 · 01139 Dresden Tel. 0351 839300  
Peschel in LICHTENBERG: Parkweg 32 · 01896 Lichtenberg Tel. 035955 4820  
fahrzeugverkauf@peschel-automobile.de [www.peschel-automobile.de](http://www.peschel-automobile.de)



## Landrat Arndt Steinbach gratuliert



### zur eisernen Hochzeit

Ehepaar Elfriede und Hans Harzbecker aus der Stadt Riesa am 18. Juni

### zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Sigrid und Helfried Zötzsche aus der Stadt Radeburg am 15. Mai  
Ehepaar Gerda und Siegfried Nitsche aus der Stadt Riesa am 5. Juni  
Ehepaar Renate und Heinz Herbst aus der Stadt Riesa am 5. Juni  
Ehepaar Christel und Robert Leyh aus der Stadt Riesa am 5. Juni  
Ehepaar Renate und Hans Hennig aus der Stadt Riesa am 5. Juni  
Ehepaar Inge und Josef Bytomski aus der Gemeinde Hirschstein am 5. Juni

### zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Hannelore und Hans-Günther Tomaschek aus der Stadt Riesa am 6. Mai  
Ehepaar Gisela und Peter Kockisch aus der Gemeinde Nünchritz am 6. Mai

Ehepaar Renate und Siegfried Fischer aus der Gemeinde Nünchritz am 16. Mai

Ehepaar Regine und Manfred Pietzsch aus der Gemeinde Nünchritz am 16. Mai

Ehepaar Renate und Dieter Wesche aus der Gemeinde Nünchritz am 16. Mai

Ehepaar Gudrun und Manfred Preißler aus der Gemeinde Nünchritz am 17. Mai

### zum 100. Geburtstag

Frau Gertrud Schönberg aus der Stadt Riesa am 29. Juni

### zum 95. Geburtstag

Frau Elsbeth Göhle aus der Stadt Radebeul am 5. Juni  
Herrn Hans Willkommen aus der Stadt Riesa am 15. Juni

### zum 90. Geburtstag

Frau Ruth Köhler aus der Stadt Coswig am 19. Mai  
Herrn Max Mißbach aus der Stadt Coswig am 24. Mai  
Frau Ingeborg Züchner aus der Stadt Radebeul am 2. Juni  
Frau Emmy Gerisch aus der Gemeinde Weinböhla am 5. Juni  
Frau Gerda Dreßler aus der Stadt Radebeul am 7. Juni

Herrn Walter Bemmann aus der Stadt Radebeul am 10. Juni

Frau Elfriede Ulbrich aus der Stadt Coswig am 12. Juni

Herrn Gerhard Mitte aus der Gemeinde Niederau am 14. Juni

Frau Frieda Witt aus der Stadt Riesa am 15. Juni

Frau Erika Lehmann aus der Stadt Radeburg am 16. Juni

Frau Johanna Reinhold aus der Stadt Riesa am 17. Juni

Frau Ingeborg Schöne aus der Stadt Radebeul am 21. Juni

Frau Gerda Seyffert aus der Stadt Riesa am 22. Juni

Herrn Heinz Kirchhof aus der Stadt Radebeul am 22. Juni

Frau Anna Elisabeth Hardtke aus der Stadt Radebeul am 24. Juni

Herrn Werner Lohde aus der Stadt Radebeul am 24. Juni

Herrn Otto Kobelt aus der Gemeinde Niederau am 25. Juni

Frau Else Walter aus der Gemeinde Weinböhla am 26. Juni

Frau Irma Burow aus der Stadt Radebeul am 26. Juni

Frau Elfriede Drusch aus der Stadt Riesa am 29. Juni

**und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

**Für was sollte ich werben?**

**Hoppla, habe ich vergessen!**



### Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

<b>Meißen</b>	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
<b>Krematorium</b>	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
<b>Nossen</b>	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
<b>Weinböhla</b>	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
<b>Radebeul</b>	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
<b>Riesa (Weida)</b>	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



www.krematorium-meissen.de

**... die Bestattungsgemeinschaft**

**Telefon**  
(0 35 25) 73 16 44

**FAHRSCHULE**

Führerscheinklassen  
aller Arti  
• Gefahrgutfahrer ADR  
• Staplerfahrer/  
• Kranfahrer  
• Baugeräte,  
• Ketten Sägen  
• Radlader,  
Hubarbeitsbühne

www.gta24.com



www.fahrschuleschubert.de



www.agk24.com



## Rezepte aus der Landküche

Morgens geerntet, mittags schon auf dem Esstisch - so kann der Weg von Obst und Gemüse aus regionaler Erzeugung aussehen. Lust auf eine solche heimische Küche mit einer frischen Vielfalt saisonaler Produkte macht das Kochbuch „Landfrauenküche - Die besten Rezepte für jede Jahreszeit“ der Verbraucherzentrale. Nach Jahreszeiten geordnet, liefert das Kochbuch rund 100 Ideen für Suppen, Salate, Snacks, Sattmacher und Süßes. Vom frühlingshaften Kressesüppchen über sommerliche Obstkreationen bis hin zu ungewöhnlichen Rezepten wie Sauerkrautratzen oder Pfannkuchen mit Porreefüllung für Herbst und Winter. Dabei wird deutlich: Die Landküche bietet viele moderne, leichte und gut zu

variierte Gerichte. 40 der Vor- und Hauptspeisen werden zudem ohne Fleisch zubereitet. Tipps zum regionalen Einkauf und zur Lagerung von Lebensmitteln sowie ein Saisonkalender für Obst und Gemüse runden das Angebot ab.

Das Buch kostet 19,90 Euro und ist in der Verbraucherzentrale in Riesa, Bahnhofstraße 30, erhältlich. Für zusätzlich 2,50 Euro für Porto und Versand kommt es - gegen Rechnung - auch ins Haus.



Bestellen kann man über die Internetseite [www.verbraucherzentrale-sachsen.de](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de) oder telefonisch unter der Nummer 0211/3809555. Die Lektüre gibt es auch als E-Book für 7,49 Euro.

## Impressum

**Herausgeber:** Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, ☎ 03521 725-0; presse@kreis-meissen.de; www.kreis-meissen.de

**Verlag:** Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43 01662 Meißen, ☎ 03521 41045513

**Verantwortliche:** - für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach  
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013  
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden  
**Anzeigenannahme:** 03521/41045531  
**Druck:** Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden  
**Auflage:** 120 000 Exemplare  
**Verteilung:** Medienvertrieb Meißen GmbH, ☎ 03521 409330  
Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de) hinterlegt.

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung nach BKrFQG in Riesa

14.06. / 21.06. / 26.07.14 /  
04.08. – 08.08.14

**Kontakt:** Anne Gerber  
Telefon: 0 35 25/77 32 15  
a.gerber@awc-kraftfahrer.de



### Motoreninstandsetzung – Zylinderschleiferei –

**Rüdiger Henke** – Kraftfahrzeugmechanikermeister



- Motoren- und Zylinderkopfinstandsetzung
- Zylinder- und Kurbelwellenschleiferei
- Fahrzeugservice für Pkw und Lkw bis 7,5 t
- Bau-, Industrie- und Landmaschinenmotoren
- Ersatzteilhandel
- Beratung und Service

Wasserturmstraße 59 **01619 Zeithain/OT Neudorf**  
Tel. (0 35 25) 76 25 32 · Fax (0 35 25) 76 48 90 · Funk 01 72-8 01 89 72  
E-Mail: henkemotoren@arcor.de · Internet: www.henkemotoren.de

### BEI UNS DREHT SICH ALLES UM SIE UND IHR FAHRZEUG.

- **AUTOGAS** Kraftstoff der Zukunft • Umbau aller PKW mit Benzin
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen • Allianz-Vertretung
- Kfz-Instandsetzung • komplette Unfallinstandsetzung • Reifenservice
- Schadensregulierung • Ersatzteile & Zubehör • TÜV/AU • DEKRA



Neue Hauptstraße 32a und 34a • 01561 Großenhain OT Wildenhain  
Tel. 0 35 22 / 3 81 70 • Fax 3 81 72 • post@auto-weigel.de • [www.auto-weigel.de](http://www.auto-weigel.de)

# Eine Traditionsveranstaltung erfolgreich wieder ins Leben gerufen!

## Der Pokal der Blauen Schwerter

Vor drei Jahren hätte kein Sportler im Landkreis Meissen an eine erfolgreiche Neubelebung des „Pokals der Blauen Schwerter“ geglaubt. Jetzt wird das 22. Turnier - gerechnet ab 1971 - vorbereitet. Es ist die dritte Folge seit 2012. Zur Erinnerung: Unmittelbar nach der Wende untersagte die Staatliche Porzellanmanufaktur den Meißner Gewichthebern den Turniertitel „Pokal der Blauen Schwerter“. Alternativ wurde ein Sachsenturnier mit sehrmäßigem Zuspruch organisiert. Danach folgte eine lange Pause bis zum Jahr 2012. Cheforganisator Jürgen Grellmann: „Wir wollten es noch einmal wissen. Die Erinnerungen ließen uns nicht los. Die Resonanz hat uns dann selbst überrascht. Offenbar war der Titel des einst größten Sportwettkampfes im Gewichtheben der DDR nicht vergessen.“ Die Porzellanmanufaktur Meissen hatte dem

Turnier nicht nur den Namen zurückgegeben, sondern auch dem Pokal mit den blauen Schwertern für den Sieger zugestimmt.

### Europas beste Heber kommen nach Meissen

Jahr für Jahr wurde die Liste der Anmeldungen prominenter und 2014 ist ohne Übertreibung ein vorläufiger Höhepunkt mit Olympia- und Weltmeisterteilnehmern, deutschen, bulgarischen, französischen und vielleicht auch polnischen Meistern. Eigentlich ist die Anmeldungsliste bereits geschlossen, denn die traditionsreiche Gewichtheberhalle im Heiligen Grund setzt Grenzen. Zudem wollen die Spitzensportler zwei Tage vor dem offiziellen Pokalturnier am 4. Oktober anreisen. „Zum Training, denn das Turnier hier in Meissen ist die Nagelprobe für die folgende Weltmeisterschaft“, so Jürgen Grellmann.



In diesem Jahr feiert der Athletikclub Meissen e.V. sein 115-jähriges Bestehen. Diese Jahreszahl überbieten die vier Organisatoren des Turniers spielend. Doch nicht Alter entscheidet, sondern Mut und Engagement. Von links: Jürgen Grellman, Herr Möhler, Dieter Sörnitz, Günther Hertwig.

Foto: Thöns

Noch besteht Hoffnung, dass auch die polnischen Heber am Turnier teilnehmen. Die Meißner Altmeister im Gewichtheben sind sichtlich stolz über die große Aufmerksamkeit ihres durchweg ehrenamtlichen Engagements. In nur

drei Jahren hat sich in Meissen die Weltspitze zurückgemeldet. Weit über 140 Sponsoren helfen dem kleinen Team, das Turnier zu organisieren und zu finanzieren. Der Etat ist bescheiden, was wiederum erstaunt, denn hier würde Sponso-

ring Tradition mit Zukunft sehr erfolgreich verknüpfen.

Nach Meissen werden u.a. reisen die deutsche Nationalmannschaft mit Almir Velagic, Tom Schwarzbach und seine Frau Julia (ehemals Rohde), Max Lang, Mathäus Hoffmann, die Franzosen Manon Lorenz, Benjamin Hennequin oder die Bulgarin Milka Manewa. Sie gilt als Topfavoritin selbst mit Blick auf die männliche Konkurrenz, denn Frauen und Männer kämpfen gegeneinander auf der Heberbühne. Da wird so manche Erinnerung an ehemalige Turniere wach, doch die überlassen wir der Geschichte.

Es gibt am 4. Oktober 2014 zwei Wettkämpfe um 14 und 19 Uhr mit jeweils 20 Athletinnen und Athleten.

Karten und Infos bitte unter [www.pokal-der-blauen-schwerter.de](http://www.pokal-der-blauen-schwerter.de) oder per E-Mail unter [info@ac-meissen.de](mailto:info@ac-meissen.de)

### Kontakt:

Kreissportbund Meissen e.V.  
Hafenstraße 51, 01662 Meissen

Präsident: Rolf Baum  
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

☎ 03521 798455-0  
☎ 03521 798455-99

[info@kreissportbund-meissen.de](mailto:info@kreissportbund-meissen.de)  
[www.kreissportbund-meissen.de](http://www.kreissportbund-meissen.de)

# Küche Aktiv

Ihr Küchenfachmarkt  
in Coswig & Seerhausen

...über  
**70x**  
in Deutsch-  
land

## Finanzierungsaktion

Sonderfinanzierung 0% bis 72 Monate bei 30% Anzahlung

Verwirklichen Sie  
Ihre Küchenträume jetzt!

## 60% Rabatt und doch zu teuer?

Vergleichen Sie den Endpreis und nicht die Rabatte!

Riesaer Straße 8  
(direkt an der B6)  
01594 Seerhausen bei Riesa  
Telefon (03 52 68) 865-0

Prospekt 2014

Kötitzer Straße 2 /  
Ecke Dresdner Straße  
01640 Coswig bei Dresden  
Telefon (0 35 23) 77 40 80

[www.kueche-aktiv-seerhausen.de](http://www.kueche-aktiv-seerhausen.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-19.00 Uhr · Sa. 9.00-14.00 Uhr · Parkplätze direkt am Geschäft

[www.kueche-aktiv-coswig.de](http://www.kueche-aktiv-coswig.de)



# 1. Radebeuler Märchenfest

12. und 13. Juli 2014 auf der Hoflößnitz

Die Radebeuler Hoflößnitz verwandelt sich am zweiten Juliwochenende in ein zauberhaftes Märchenschloss.

Im Außenbereich der Hoflößnitz werden die Hauptbühne, ein großes Märchenzelt, ein Hexenhaus, ein Märchengarten und vieles andere mehr zu finden sein. Auf der Hauptbühne werden während jeder Vorstellung mehrere Darbietungen gezeigt, wie: Das Wandertheater Schwalbe mit „Der Fischer und seine Frau“, Die Spielbühne Großenhain mit „Das Märchen von der Prinzessin Dana von Gurkistan und dem Prinzen Schaukelpferd“, der Geschichtenschnitzer Swen Kaatz sowie die Schauspielerin Bianka Heuser von der Theatermanufaktur mit dem Puppenspiel „DIE GOLDENE GANS“.

Der Festsaal des Schlosses verwandelt sich in eine große Märchenstube, wo Ralph-Torsten Lincke und Stephan Reher Märchen und Lieder zum Mitmachen und Miterfinden vortragen werden.

Im Weinkeller im Pressenhaus werden die bekannten Scherenschnitt-Märchentrickfilme von Lotte Reiniger gezeigt, so unter anderem „Das tapfere Schneiderlein“ und „Schneeweißchen und Rosenrot“.

Natürlich wird die Veranstaltung von professionellen Händen mit Requisiten und Kulissen märchenhaft ausgestattet. Andrea Wiener vom Dresdner Kostümverleih „Die Maßnahme“ arbeitet eng mit einer Gruppe von Bühnenbildnern, Grafikern und Kostümschneidern zusammen.



Das Wandertheater Schwalbe führt das immer wieder aktuelle Märchen vom Fischer und seiner Frau auf.

„Unser Ziel ist es, eine märchenhafte Dekoration vom Kostüm bis hin zum Bühnenbild in der Hoflößnitz entstehen zu lassen und damit die kleinen und großen Besucher zu verzaubern.“

Auch die Mannen des Meißner Carnival-Vereins „Missnia“ e. V. haben fleißig in ihrem Fundus gesucht und werden ein Hexenhaus beisteuern. „Der Plan für das He-

xenhäuschen ist fertig und wird jetzt kurzfristig umgesetzt, die Kostüme werden sondiert, alte Requisiten durchgeschaut“, verrät Vereinschef Andreas Krause.

Neben den verschiedensten Aufführungen auf der großen Bühne können die Besucher auch Märchenerzählern zuhören.

Jolanda Querbeet setzt mit ihrem Programm im Märchenzelt auf spontane Reaktionen des Publikums und möchte noch nicht zu viel verraten: „Ich habe jede Menge Märchen im Kopf und entscheide, je nach Alter und Reaktionen der Zuhörer, um das Ganze lebendig und spannend zu halten.“ Ihr Ansatz ist es, ihr Publikum nicht zum Zuhören, sondern selbst mitspielen zu lassen.

Entspannung und ruhigere Momente für die jüngsten Besucher versprechen eine Bastelstraße, Kinderschminken und der kleine Märchengarten, welcher auf der Sonnenterrasse aufgebaut wird.

Hier können die Kinder einmal testen, wie gut Sie sich wirklich mit den Märchen auskennen.

Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm mit je zwei Vorstellungen pro Tag mit einer Länge von ca. 3,5 Stunden.

Tickets und weitere Informationen erhalten Sie in den SZ-Treffpunkten sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Ein buntes Allerlei aus Märchen zum Mitmachen bietet Jolanda Querbeet in ihrem Märchenzelt. Fotos: PR

**WINKLER BRENNSTOFFE**  
seit 1913

Mittlere Johannisbergstraße 6 · 01445 Radebeul  
Telefon: (03 51) 8 38 67 66 · Fax: (03 51) 4 79 71 81

**HEIZÖL KOHLEN**

www.brennstoffe-winkler.de

**KOHLE STAHL APFELSAFT**  
VOM UNTERNEHMERGEIST IM SÄCHSISCHEN ADEL

DIE NEUE SONDERAUSSTELLUNG AUF SCHLOSS NOSSEN

04. Mai - 05. Oktober 2014  
www.schloss-nossen.de



Der OPEL CORSA

**TOP-MODELL - TOP-PREIS!**



Wir leben Autos.

Corsa „Selection“ 3-türig 1.2, 51 kW (70 PS), Kurzzulassung 10 km

**HAUSPREIS ab 8.490,- €**

**MONATLICH ab 1) 79,- €**

1) Einmalige Leasingsonderzahlung 990,- € Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 13.450,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 3.834,- € (= Summe der Leasingraten bei einer Gesamtlauflistung von 24.000 km + einmalige Leasingsonderzahlung), effektiver Jahreszins 3,90%, Sollzinssatz gebunden p.a. 3,90%, Laufzeit 36 Mon., Laufleistung 8.000 km/Jahr, zzgl. 749,- € Bereitstellungskosten. Ein Kilometer-Leasingangebot der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Lutzmann-Ring, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist.

**BIG 6 Jahre Garantie<sup>2)</sup> DEAL 3 Inspektionen<sup>3)</sup> GESCHENKT!**

2) Händlerlegengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellvorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten. **Kraftstoffverbrauch innerorts 7,2 l/100 km, außerorts 4,5 l/100 km, komb. 5,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. 129 g/km. Energieeffizienzklasse D.**

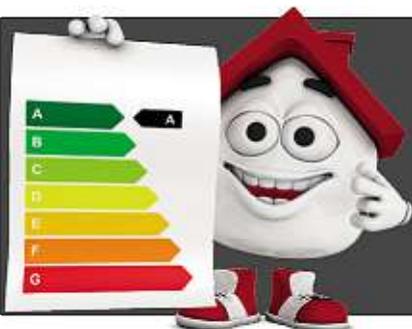
Autohaus Dresden GmbH

**AUTOHAUS-DRESDEN.de** Bremer Straße 18A 01067 Dresden Tel. 03 51 / 86 30 30

Possendorfer Straße 38-40 01217 Dresden Tel. 03 51 / 40 40 10

Eine Filiale der Autohaus Dresden GmbH

**AUTOHAUS-FREITAL.de** Wilsdruffer Straße 54a 01705 Freital · Tel. 03 51 / 65 85 07-0



# Die neue Energieeinsparverordnung 2014 - ein Schreckgespenst ?

Expertenrat: Henry Zache  
Dipl.-Ing.(FH) Architekt

Die Bundesregierung hat die neue Energieeinsparverordnung (kurz: EnEV) beschlossen und folgt damit den Vorgaben der Europäischen Union. Mit ganzen zwei Jahren Verspätung „verschreckt“ nun die neue EnEV 2014 alle Immobilienbesitzer und die, die es vielleicht werden wollen. Sie tritt ab dem 01. Mai 2014 in Kraft und löst die bis dahin gültige „alte“ EnEV 2009 ab.

Ein „Schreckgespenst“ ist die EnEV 2014 - für die Immobilie selbst - zunächst nicht. Eher schon für alle Eigentümer, Verkäufer und Käufer, Vermieter und Mieter sowie Makler und Planer. Es gibt Verschärfungen bezüglich „Pflichtangaben in Immobilienanzeigen“, es werden „Online-Registriernummern“ und „Stichprobenkontrollen von Energieausweisen“ eingeführt. Neu ist auch die „Einführung von Bußgeldern zwischen 5.000 € und 50.000 €“ bei unbewussten oder bewussten Zuwiderhandlungen oder Falschangaben. Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.

Damit der Otto-Normalverbraucher zukünftig auch versteht worum es geht, erfolgt außerdem eine „Einteilung der Immobilien in Energieeffizienzklassen“. Neue und bestehende Immobilien werden dann je nach Energieverbrauch von Effizienzklasse A (sehr gut) bis Effizienzklasse H (sehr schlecht) eingeteilt bzw. bewertet. Diese Einteilung kennt man bereits vom Kühlschrank oder der Waschmaschine.

Mit den Energieeffizienzklassen werden die Energieverbrauchskennwerte von Immobilien „heimlich, still und leise“ verschärft. War der

Energieverbrauch einer Immobilie mit der EnEV 2009 noch im „grünen Bereich“, wird dieser zukünftig laut EnEV 2014 nur noch im „orangenen Bereich“ liegen. Die Immobilie hat dann bestenfalls die Energieeffizienzklasse „E“.

Umfangreiches Fachwissen rund ums Thema „Energieeffizienz“ ist unentbehrlich für die energetische Bewertung einer Immobilie. Schon die „Art des richtigen Energieausweises“ ist entscheidend. Eine Immobilie lässt sich anhand ihres Verbrauchs oder ihres Bedarfs energetisch bewerten. Noch sind beide Arten zulässig. Die Aussagekraft eines Energie-Verbrauchsausweises ist jedoch nahe null. Man erfährt nur ob und wie der vorherige Nutzer geheizt hat oder auch nicht.

Zu empfehlen ist daher stets der Energie-Bedarfsausweis. Dieser bewertet die Immobilie anhand der Gebäudehülle und Gebäudetechnik, unabhängig vom Nutzerverhalten. Außerdem sind Modernisierungsempfehlungen und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Bestandteil des Bedarfsausweises.

Die EnEV 2014 – ein „kleines“ Schreckgespenst? Ja und Nein. Sie ist nicht das Ende sondern ein weiterer Schritt hin zu klimaneutralen bzw. energieeffizienten Gebäuden. Der „große Schreck“ wird erst noch kommen. Denn schon bereits heute sind die EnEV 2016 und EnEV 2018/2020 geplant und warten auf ihre Umsetzung.

Die Entscheidung für oder gegen eine Immobilie ist meist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Unabhängige Fachberater und Fachplaner sind dafür die richtigen Ansprechpartner. Die Energieberatung wird außerdem von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (kurz: KfW) gefördert.

Der Wert einer Immobilie wird sich nicht mehr allein nach „Lage, Lage, Lage“ bestimmen lassen. Der beliebte Maklerspruch wird sich wohlmöglich zukünftig in „Lage, Lage, Lage, Energieverbrauch“ ändern müssen.



Dipl.-Ing. (FH)  
Henry Zache  
Architekt



**ABZ ARCHITECTURBÜRO ZACHE GMBH**  
www.architekt-zache.de

Standort Meißen  
Heinrich-Heine-Straße 32 | 01662 Meißen  
Telefon: +49 ( 3521 ) 75 81 401  
Fax: +49 ( 3521 ) 75 81 402

Den ausführlichen Artikel des Experten erhalten Sie kostenlos unter [www.elblandmakler.de/expertenrat](http://www.elblandmakler.de/expertenrat) oder auf Anfrage vom Experten direkt.

## Hofmann & Partner GmbH

Immobilien-, Finanz- und Versicherungsmakler  
**Ihr Immobilienprofi vor Ort**



**Andreas Hofmann**  
Hofmann & Partner GmbH  
Immobilien- Finanz- und  
Versicherungsmakler

Wie viel ist meine Immobilie Wert?  
Was kann ich tun um einen besseren Preis zu erzielen?  
Ich möchte aber schnell verkaufen oder vermieten!  
Wie kann ich die vielen Risiken minimieren?  
Welche gesetzliche Bestimmungen muß ich beachten?

Die ausführliche Beantwortung dieser Fragen finden Sie im Internet unter [www.elblandmakler.de/expertenrat](http://www.elblandmakler.de/expertenrat)

Und wenn Sie Ihre Immobilie einfach nur verkaufen oder vermieten wollen ohne selbst zum Experten zu werden? - Rufen Sie mich an. **03521/7581-0**  
01662 Meißen - Heinrich-Heine-Str. 32,  
email: [immobilien@hofpart.de](mailto:immobilien@hofpart.de)



*Wir machen das für Sie.*

**ElblandMakler**

